

durch den Wunschen der Kritik wie der Kunstschaude, welche diese Schlusscomposition immer sehr angenehm vornimmt.

Schleswig. 26. October. Die in Berlin von einer Reihe der hervorragendsten und angesehensten Herren und Damen ins Leben gerufene Deutsche Lotterie, welche den humanen Zweck verfolgt, an der Gründung und Vollendung eines Deutschen Pensionats für Civil und Militär (Friedrich-Wilhelm-Stiftung) in dem Kurort Marienbad, sowie zum Vorteil der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden und anderer wohlthätiger, gemeinnütziger Anstalten mit zu helfen, hat dieser Laufe der letzten Wochen abermals eine recht ausnehmliche Bereicherung von sehr wertvollen Geschenken Seiten der deutschen Fürstentümern und anderer Gönner des Unstrachtmüllers erfahren. Es haben unter anderen der Lotterie zugewendet der Kaiser von Deutschland zwei Delgemälde, die Kaiserin-Königin Auguste ein Delgemälde, ein Reliefsbild, ein Album für Photographien, der Kaiser und die Kaiserin von Österreich acht achtzehnige Kerzenleuchter von massiver Bronze, der König von Sachsen zwei große reichverzierte Vasen von Meißner Porzellan, die Königin von Sachsen eine Vase von Meißner Porzellan mit der Ansicht Dresden, der Herzog von Bayern die Wandbilder des bayerischen Nationalmuseums, historisch erläutert von Dr. C. von Spruner, 4 Bände, der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs drei Delgemälde, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Sachsen ein Delgemälde, der Herzog von Altenburg einen geschwungenen Tisch aus Glaspalais u. s. w. Die meisten Gewinne werden selbstverständlich von den Gewinnern der Lotterie angelassen und stehen darunter unter einem Tischplatte von geschnittenem Silber im Werthe von 4000 Thlr. Marmorbüsten des Kaisers und der Kaiserin von Deutschland, sowie Friedrich des Großen, ein silbernes Theeservice à 1000 Thlr., ein silbernes Kaffeeservice à 1000 Thlr., 4 Flügel à 500 Thlr., 8 Pianinos à 300 Thlr. In Abrede des rein wohltätigsten Zwecks sind die Worte, welche das Comité am Schluß seines Votriplets ausspricht: „Wünschen doch alle Gedie und alle Patrioten Deutschlands sich mitwährend an der Vollendung dieses eugenischen Unternehmens beteiligen“ gewiß recht beherrschend. Hier in Leipzig hat sich die Expedition dieses Votriplets bei Vertretung der Soziale unterzogen und sind solche jeder Zeit bei derselben zum Preise von 1 Thlr. für das Glück zu haben.

Ein Leipziger Student schreibt der „Grafs. Blg.“ unter dem 23. October: „Raut amtielle Bekanntmachung sollten am heutigen Tage die Verteilungen an höflicher Universität begonnen, aber es steht erscheint ich aus nur wenigen Anschlägen aus schwägerl. West, daß die Theologen am 27. anfangen zu lesen, Juristen am 30. October, d. 4. November und so manch wann, 14 Tage hier liegen und schweres Geld verlieren, bevor man ordentlich kann, dazu kommt, daß die Herren Professoren direkt am 4., 5. und 6. November statt am 18. August die Collegien geschlossen haben; leider aber müssen diejenigen Studenten, welche Stipendien zu erhalten haben, bis 18. August hier bleiben, indem solche nicht früher ausgeschüttet werden. Daher fällt sie oft in der Lage, ein wenig Thaler, die sie oft nur empfangen, eher als verzehren, als sie solche erhalten. Dieses Bedürfnisse möchte doch abgehoben werden! Die Studien mögen am 15. August beginnen und die Collegien am 15. October ihren Anfang nehmen; wir Studenten wollen für unser schweres Gold und Ordnung haben.“ (Ob diese Ringe wahrhaftig?)

Schleswig. 25. October. Heute Abend 1/2 Uhr sind eine Ausserordnungssitzung in der Regierungsschule statt, nachdem dem beständigen Beschluss dieses Instituts galt. Nach dem Verlesen einer Reihe aus dem Lieder-Bei-Lied und Lied, betrat Pastor Schumann (Dreieck der Schleswigschen Professoren) die Rednertribüne um die Predigt zu halten. Er fasste seine Betrachtungen und Wahrheiten an die Stelle des heiligen Schrift: „18. Oct. 18. R. Reddet er in der Einleitung ganz, daß Gnade und Erinnerungsfrage sowohl Gnade als auch Gnade sehr mügeln, legte er ganz das Wort: Gnade ist und unbeschreiblich, den Menschen auf das Gott (eine Wahrheit die nicht in der Unbeschreiblichkeit des Menschenbegangs überhaupt — wegen der Unvollkommenheit menschlicher Werke, die oft weit vom Ideal entfernt liegen und unzweckbar, ohne Rethum und Anerkennung, vor sich gingen — und wegen der Freiheit und des Gottes, den die Gnade oft den an Werke des Herren Arbeitenden entgegenbringt) und fügte dann davon die zweite Wahrheit hinzu: Rechmet immer gut in dem Werk des Herrn! Bringt demselben neuen Glauben, neue Liebe, neue Aufrichtigkeit entgegen; die Freiheit im Namen des Herrn wird nicht vor geblieben sein. Solch wandte sich der Redner an die anwesenden Mädchen und ermahnte sie, nach den Lehren, die sie in der Kirche erhielten, auch zu wandeln und in allen Stämmen der Bevölkerung fest und unbeweglich zu stehen. Gebet und Segen und das Lied: Ich bleib mit deiner Gnade, schloss die Weihesonne. Der Verein, welcher diese Mädchenerberge unterhält und fördert, zählt jetzt 30 Mitglieder. Wer da weiß, wie ein gutes Dienstmädchen eine Wohltat für das Haus und ein schlechtes ein wahres Wohltat für die Familie ist der wird gern die Verdienste einer solchen Anstalt, die sich bemüht pure weibliche. Die Aboten zu erziehen, nicht unverschämmt und gewiß auch gern derselben ein Opfer bringen, wenn es ihm seine Verhältnisse erlauben. Wäge doch Witzen der Mädchenerberge auch ferner nicht ohne Segen sein.“

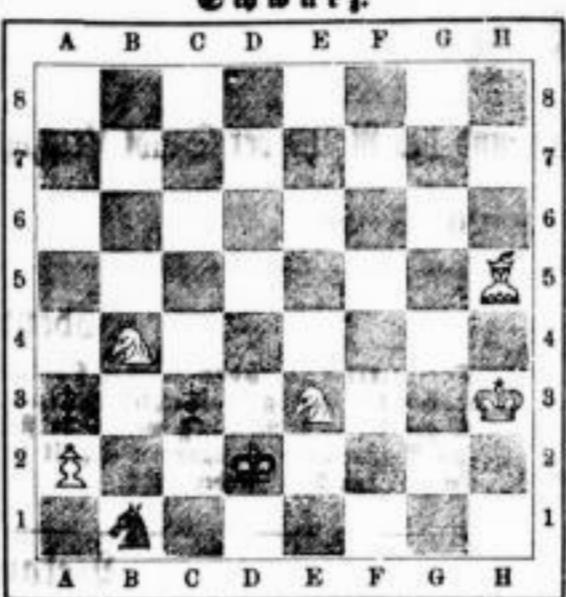
Morgen, den 28. October, beginnen die Geschäftsauskünfte der Gesellschaft „Reun-

zehner“ im großen Saale des Schützenhauses. Der Vorstand wird alle Räume aufzubeten, die betreffenden Vorläufe möglichst interessant und passant zu machen.

Schach.

Ausgabe Nr. 115.
Von Herrn G. H. Cheney in Syracuse.

Gewarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Lösung von Nr. 114.

- | | |
|----------------|--------|
| 1. Lh6-e3 | Kb4-a5 |
| 2. Le3-c5 | b5-b4 |
| 3. b2-b3 | b4-c3 |
| 4. Lb3-c7 | c3-c2 |
| 5. b3-b4 matt. | |

Gingelaufene Lösungen.

Von Nr. 114: Hermann Gotthold, W. Liebmam, Georg Westermann, H. O., L. V.

Briefwechsel.

H. O. Weiß „folgerichtigere Aufzeichnung“ bedeuten soll, werden Sie leicht entnehmen, wenn Sie auf die Reihenfolge der Figuren in den von uns in Ihnen publicierten Aufgaben Acht geben. Noch viel lieber ist uns aber, wenn Sie Ihre Versuche auf Diagrammen verzeichnen. Sehr gern überbrückbar.

Der Sch. Hier das Selbstmatt haben wir keine Verwendung. Die vierzählige Aufgabe belieben Sie uns corrigirt und richtig ausgezeichnet noch einmal zuwenden.

Schachturnier und Herausforderung.

Das Winter-Turnier der Schachgesellschaft „Augusta“ beginnt am 15. November. Derselbe wird in Sängen gespielt und besteht drei Partien. Göttingen sehr willkommen, haben jedoch einen Einzug von 10 Rgr. zu entrichten. Die Gesellschaft hat eine Herausforderung von dem Schachclub „Bratislava“ in Bratislava erhalten, zwei Correspondenzpartien um einen Einzug von zusammen 100 Thlr. mit ihm zu spielen. Es ist aber noch fraglich, ob die „Augusta“ dieselbe annehmen wird, da die meisten starken Spieler Leipzig schon seit längerer Zeit sich völlig passiv verhalten und derlei Correspondenzpartien höchst langwählig geführt werden müssten.

Auslösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 49.

Die drei Knaben besaßen entweder 1, 7 und 104 Thlr., oder 1, 8 und 39 • • 1, 9 und 26 • • 1, 13 und 14 • • 2, 4 und 26 • • 2, 5 und 13 •

Alle 6 Knaben jahlten ein: H. Bentzin; H. R.-L.; R.-G.; H. Voigt; W.-L.; S. Aufzinger; H. S.-L.; H. Majdlin; H. Leicht; 2. Lösungen: Anonymus (vom 16. Sept.); Eduard Rau; Bruno Rabe; Eduard Paul etc.; 1. (H. Leicht) Lösung: Dr. E. Böhl, Predigt, 1849; Ministerial und Obergrafschaften; Georg Bormann; Karl Ed. Curt Böhm; Hermann Geißler; Adolf Goldschmidt; Hermann Weigner; A. Schröder, Stud. in Berlin.

Arithmetischer Briefwechsel.

S. - Das Duadum, der 52. Aufgabe hat scheinbar nicht 66, sondern 25 Fehler.

H. Sch. in G. Zu zusammengefaßt und zu wenig elegant und originell.

Englische und deutsche Lebensversicherung.

Die Clausius hat aller Lebensversicherungsgesellschaften: „die Versicherung ist erfolglos, wenn die Prämienzahlung nicht rechtzeitig oder während der gewöhnlichen Reparatur erfolgt“, hat schon viele vom Versicherer abgehalten. Der durch diese Bestimmung hervorgerufenen wirtschaftlichen Nebenstand ist die heute noch den meisten Lebensversicherungsgesellschaften eigen, und wenn man ihn auch absehn kann, indem man 30 bis 40% der bislang geleisteten Prämien nach Abschluß einer schriftlichen Versicherungsbauer zurückfordert, oder die Versicherung nach einer gewissen Zeitdauer dem Kunden das Kapital aufzubedtzt, so wird dadurch noch leiten der Wertverlust des Versicherers entpochen werden. Wir haben schon früher einmal auf die Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart, gegenstige-

teitsgesellschaft für Gehirn-, Renten- und Capitalversicherung und deren §. 84 der Statuten hinzugetragen, nach welchen, wie oben geschildert, die Mitglieder im Falle des Ablebens der Prämien ohne ihr Zubett eine neue, nach dem vorhandenen Gedungscapital reduzierte, bis ans Lebensende von der Prämie bestreitbare erhalten, deren Betrag den bislang eingezahlten Prämien annähernd gleichkommt. Die Allgemeine Renten-Anstalt hält sich diese Versicherung schon seit Bestehen der Anstalt in ihrem §. 72a, wonach eine einfache Lebensversicherung und einfacher Lebendensicherung genommene Versicherung auch in Form von Stückversicherung eingezogen werden kann. Bei dieser Form erwirkt der Versicherete für eine zum Voraus bestimmte Periode von Jahren das Recht, jedes Jahr mittels einer bestimmten gleichbindenden Einlage, je eine weitere gleiche Kapital- beziehungswise Rentensumme fest zu versichern, und selbst wenn die Prämienzahlung eingestellt wird, bleibt die durch die gemachten Einzahlungen erworbene Versicherung aufrecht erhalten. Auch auf die vortheilhaftesten Renten- und Capitalversicherungsformen dieser Anstalt ist früher schon aufmerksam gemacht worden, und ist laut Berichtsbericht für die Jahre 1870 bis 1871 auch in letzter Zeit das Ergebnis für dieselben ein glänzend gewesen, das die höchste 10 Proc. der Jahresrente beträgt.

Die Dividende im Jahre 1870 auf 15 und im Jahre 1871 auf 16 Proc. werden somit, so daß demnach gesammelt 100 Thlr. Jahresrente 116 Thlr. zur Rückerstattung kommen und ein ferneres Auszahlen der Dividende wohl mit Sicherheit zu erwarten ist.

!!! Rauten oder Kreuzchen!!! oder Kreuzen, ein unparfümierter Rauchdampf, ist so eben in dem Ende Decembertourneurings sämtlicher Börsenmärkte. 4. Aufl. (Preis 20 Sgr.) in der Platz 10 Buchhandlung erschienen. Vorwahl hat Hermann Schmidt, Borsbachischen Nr. 1.

Wir machen alle diejenigen Herren und welche gern passende und elegant ausschauende Manschetten tragen, auf die amerikanische Fabrik von Herren Weiß & Edlich in Pleasanton, modelliert Papierkrägen und Manschetten. Dieselben sind so elegant wie kostbar, dabei so außerordentlich billig, daß sie einschlagnen und Manschetten entschieden sind. Sie sind besser als Einwandschäfte und so angenehm von der seinen Welt getragen. Sie sind bis jetzt in seiner Eleganz und Schönheit dastehende Fabrikate zu wünschen, daß es dem Eingang findet. Die Fabrik besitzt ihr eigenes für den Detail-Berlauf Neumarkt Nr. 9 am Markt 8 Hof.

Vom 18. bis 24. October sind in Leipzig gestorben.

Den 18. October.

Joh. Clara Mathilde Jaund, 17 J. 14 T. alt, Bürger, Glodengießer, Sprudelschmiede, Hausbesitzer Tochter, in der Sternwartenstraße.

Christian Gottlob Fritsch, 70 J. 11 M. alt, Privatmann, in der Weißstraße.

Otto Weißert, 4 W. alt, Kaufmanns Sohn, in der Windmühlenstraße.

Clara Pauline Heyn, 5 J. 6 M. alt, Assistentin der Güter-Ersparniss der Thüringer Landesbank, Tochter, am Ranftüdder Steinweg.

Christiane Concordia Weiß, 62 J. 9 M. alt, Schuhmachers Witwe, in der Ulrichsgasse.

Walter Lausecker, 19 J. 10 M. 12 T. alt, Röhrländer aus Berlin, im Krankenhaus zu G. Samuel Heinrich Gerlach, 22 J. 1 W. 2 T. alt, Gefreiter des VIII. R. S. Inf. Regt. Georg Georg Nr. 107, aus Schwäbisch Gmünd, im Hochzeugszug zum H. J. in der Willibaldistraße.

Friederike Rosine Emilie Löffler, 29 J. 6 M. 20 T. alt, Marktmeister verlassene Frau.

Silvester, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Friedrich August Gräfe, 44 J. alt, Marktmeister, an der Pleiße.

Elisabeth Amalie Sieblitz, 47 J. 2 M. alt, Stadtpostboten Ehefrau, im Krankenhaus zu G. Gustav Robert Löchner, 7 M. 1 T. alt, Schriftsteller Sohn, in der Rückenstraße.

Den 19. October.

Wilhelmine Henriette Meister, 52 J. alt, Bürger u. Kaufmanns Ehefrau, in der kleinen Johannisstraße.

Johanne Sophie Thomsen, 90 J. 9 M. alt, Marktmeisterin Witwe, in der Rückenstraße.

Louise Pauline Amalie Anna Consmüller, 5 J. 3. 2 T. alt, Bürger u. Kaufmanns Tochter, der Elisenstraße.

Hermann Otto Seifert, 5 M. alt, Maurer Sohn, in der Waldstraße.

Gustav Paul Großmann, 3 M. alt, Maurer u. Hausmann Sohn, in der Wallstraße.

Ein Mädchen, 3 T. alt, Carl Eduard Hartmann's Sohn, in der Kleinen Johannisstraße.

Ein Mädchen, 2 St. alt, in der Pleißenstraße.

Den 20. October.

Carl Ferdinand Seyffert, 68 J. 8 M. alt, Bürger, prakt. Wundarzt u. Hausbesitzer, Nicolaistraße.

Adolf Emil Jung, 40 J. 4 M. 4 T. alt, Bürger u. Kaufmann, im Krankenhaus zu G. Eduard Ernst Bädmann, 25 J. 8 M. alt, Kaufmann, in der Rückenstraße.

Albine Anna Jäuf, 24 J. 8 M. alt, Castellane des Juristen-Facultät Ehefrau, in der Kleinen Johannisstraße.

Ernestine Wirkner, 25 J. alt, Dienstmädchen, aus Böhmen bei Görlitz, am Steinweg.

Auguste Emilie Steyer, 27 J. 10 M. 7 T. alt, Aufzüchterin, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Ein unehel. Knabe, 1 Tag alt.

Sophie Marie Mauroff, 28 J. 11 M. alt, Schlossfels Ehefrau, in der Blumenstraße.

Carl Wilhelm Siebel, 40 J. 9 M. 3 alt, Eisengießer, in Kleinzschocher, zu St. Jacob.

Elisabeth Friederike Langloß, 52 J. 6 M. 12 T. alt, Wöhrlerin, im Krankenhaus zu G. Ein Brüllingsmädchen, 2 St. 30 Min. alt, Friedrich Wilhelm Ferdinand August Steiner.

Ein Brüllingsmädchen, 2 St. 30 Min. alt, Friedrich Wilhelm Ferdinand August Steiner.

Den 21. October.

Friedrich Julius Fuchs, 56 J. 3 M. alt, Handlungskonsul, in der Reichstraße.

Johanna Marie Louise Hünger, 18 J. 8 M. alt, Bürger u. Böttchermeisterin im Gotha hochgezogen.

Emilia Selma Rausch, 21 J. 2 M. alt, Bürger, Böttchermeister u. Hausbesitzer am Schmalen Steinweg.

Johanna Sophie Poppe, 25 J. 3 M. 5 T. alt, Marktmeisterin Tochter, in der Poststraße.

Johanna Friederike Müller, 52 J. 6 M. alt, Zimmermann, in der Ulrichsgasse.

Auguste Marie Stein, 1 J. 3 M. alt, Wöhrlerin Tochter, an der Wöhrdstraße.

Den 22. October.

Emil Gustav Fischer, 1 J. 5 M. alt, Rohrdruckereibesitzer Sohn, in der Rückenstraße.

Friedrich Benjamin Schmidt, 66 J. 1 M. 14 T. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Sonnenstraße.

Paul Hermann Rauenzwirf, 6 J. 9 M. alt, Bürger u. Schneidermeister im Rosental.

Eugenie Maria Graal, 8 J. alt, Bürger u. Restaurantbesitzerin Tochter, in der Rückenstraße.

Marie Maria Roth, 55 J. 6 M. alt, Böttchermeisterin Witwe, in der Rückenstraße.

Herrn Friederike Mühl, 75 J. alt, vermögl. Rauenzwirf Witwe, im Rosenthal.

Gustav Carl Genrich, 7 M. alt, Marktmeister Sohn, in der Marktmeisterstraße.

Ein unehel. Mädchen, 2 M. 20 T. alt, in der Leibnizstraße.

Ein unehel. Mädchen, 3 M. 5 T. alt, in der Ulrichsgasse.

</div

Emilie verw. Pardubitz

Katharinenstraße 26

NB. Um allen Wünschen gerecht werden zu können, ersuche höflichst um rechtzeitige Aufgabe der mir gütigst zugedachten Weihnachtbestellungen.

Die im O. Jahr in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Rgr., ist jetzt vorläufig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Versteigerung von Bauplätzen an der Hohen und Sidonienstraße.

Im Auftrage des Herrn Laurentius hier sollen von der unterzeichneten Gesellschaft die dem Exekutiv zugehörigen, an der Hohen Straße unter Nr. 34 und an der Sidonienstraße unter Nr. 5 und 6 gelegenen Grundstücke

Montag den 28. October 1872

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle (Höhe Straße Nr. 33) parzellweise meistbietend verkauft werden.

Die Versteigerungspläne und Verkaufsbedingungen liegen auf dem Comptoir der Gesellschaft (Peterskloster Nr. 8, I.) bereit von heute ab zur Einsicht aus, und werden ebenda auch schon vor dem Versteigerungstermine Kaufleuten entgegenommen.

Von den zum Verkauf kommenden Parzellen eignen sich mehrere wegen der darauf befindlichen geschmackvollen Gartenanlagen vorzugsweise zu Anlegung von Gartengrundstücken.

Leipzig, den 8. October 1872.

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.
L. Gumpel. Siebiger.

König Wilhelm Vereins-Lotterie.

Seeloszettel von 15.000 ap abwärts. Zettel zur letztenziehung im November verkauft, soweit der Vorraum reicht à 2 ap und 1 ap.

B. Tod. Leipzig, Nikolaistraße Nr. 48.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nachabonnement für die Monate November und December erhoben.

Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Nikolaistraße Nr. 29) zum Preise von 1 Thlr. 10 Rgr. angenommen.

Die im October noch nicht eintretenen Nummern werden den Abonnenten vom Tage d. 8 Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.

Leipzig, im October 1872.

Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Tanzunterricht.

Nächsten Montag den 4. November beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. Ausserdem empfehle ich meine Separat Curse für junge Kaufleute, Buchhändler etc. zur gesetzten Beachtung. Weitere Anmeldungen erbitte ich mir recht baldigst, Reichsstraße No. 4, täglich 12-4 Uhr.

Hermann Rech.

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss L. L.

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, dass meine Curse des

Anstands- und Tanzunterrichts

mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen.

Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir gehorsamst in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung

Neukirchhof, Ecke der Töpfersstraße, No. 4, 1. Etage,
vis à vis Möller's Hotel.

Marie Oehlker.

Tanzunterricht.

Am 29. October beginnt ein Curatorium. Anmeldungen nehme ich an Petersstr. 4, Treppo C. 3. Etage, Leichsenring.

Tanz-Institut

von Herman Friedel, Universität-Tanzlehrer.

Salon Thomaskirchhof No. 1.

Die Lectionen beginnen für Erwachsene den 4., 5. und 6. November.

Für Kinder den 5. November (Dienstag u. Freitag 6-8 Uhr) und erbitte ich mit weiteren gefäll. Anmeldungen möglichst in der Zeit von 12 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, Markt 17 (Göttingen).

Das Musik-Institut

von H. Kessler

unterstützt durch gute Lehrer, empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur ferneren Beichtung Petersstraße Nr. 41 3. Etage.

empfiehlt der geehrten Damenwelt ihr neuauflortetes

Tapisserie-, Portefeuille-, Holz-, Korb- Weisswaarenlager.

Hochachtungsvoll
d. O.

Restaurant Victoria. Tanz-Unterricht.

Dresdner Straße 29, 1. Treppo (Goldene Säule).

Weine Unterrichtsstunden beginnen Montag den 28. October abends 8 Uhr. Weinen erbitte ich mir im obigen Local. Sonntag den 27. bin ich ebenfalls Nachmittag von 5 Uhr zu sprechen.

Theodor Schulte, Tanzlehrer.

Musikinstitut von Herrmann Katzsche

Magazingasse 17, 3. Etage (Herrn Gorbitz's Haus).

Anfang des neuen Curths am 2. November. Doctor für den Elementarunterricht p. 1½ Thlr. - In höheren Classem 2 Thlr. incl. theoretischen Unterricht. Anmeldungen nicht später als am 1. November.

Herrmann Katzsche, Direktor.

Fürsorglichen Eltern seien hiermit Welches Schriften:

Naturheilkunde oder Medicin à 5 Rgr. und

Die Behandlung der häufigen Krankheiten à 3 Rgr. zu haben Sternwartenstraße Nr. 15, L. bestens empfohlen.

Zur Anfertigung künstlicher Zahns und vollständiger Gebisse nach der bewährten Methoden und unter Sicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich

J. Faure, 7. Pfaffendorfer Str. 7,
früher Windmühlenstraße 27.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie B. Schwarze, Zahns
noch immer Windmühlenstraße 27, 2. R.

Mechanische u. optische Anstalt C. Pfankuch

Nürnberger Straße Nr. 41

empfiehlt die vorzüglichsten Theater- und Reise-Perspektive, Fernrohre
in allen Größen, Mikroskope, Loupen, Lesegläser, Brillen, Prismen,
Lorgons und Lorgnetten, große Auswahl von Thermometern u. d.
Swäden, Barometer, Compasse etc.

Ganz besonders mache ich ein geehrtes Publicum auf meine Stereoskopien nebst Ansichten von allen schönen Städten und Gegenden Europas aufmerksam und werde auf besonderen Wunsch sehr bereit sein, Apparate nebst Bildern zur Ansicht und Auswahl geehrten Herrschaften ins Haus zu senden.

Neuheiten

in

Hutsäbons, Filz-, Sammet- u. Plüschtüten

Carl Ahlemann,

Thomasgässchen 6.

En gros.

En détail.

Englische Tüll-Gardinen

das Fenster von 2 Thlr. 22½ Rgr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

das Fenster von 1 Thlr. 5 Rgr. ab

Petersstr. 10, J. Danziger Petersstr. 11
Hôtel Russie. Hôtel Russie

Lager von Sofhas, Matratzen aller Art, Bettstellen
in großer Auswahl bei Aug. Beyer, Tapeten, Burgstr. 5, 1
NB. Groß-Anstalt für Matratzen und Bettdecken aller Art

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 301.

Sonntag den 27. October.

1872.

Urgeschichtliche Uebersicht.

Die „Rot.-Bdg.“ ist in erster Erregung ob der Fazit der Verhandlungen im preußischen Herrenhaus über die Kreisordnung. „Erlingend“, sagt sie, „ergibt an die Staatsvertrag die Wahrung, alle ihre Kraft einzusetzen, um die Sache zum Siege zu führen. Bis jetzt hat sie noch lange nicht ihre volle Schuldigkeit gethan, und es ist begreiflich, wenn immer der Glaube gehetzt wird, es sei ihr mit der Macht nicht traut. Sie hat die Zwischenzeit der Abstimmung des Landtages nicht genügend benutzt, um ihren Einfluss wirken zu lassen, und die konträren Elemente zu verstellen. Und weiter und Commissarien müssen eins anderes tun als sie bisher gethan. Herrn Grafen Eulenburg fehlt es in bezügliches Temperament bei Behandlung politischer Angelegenheiten. Wie soll es Endruck machen, wenn er in aller Seelenruhe auf die Beschlüsse, die Kreisordnung werde eine demokratische Mindestmaß erzielen, erwidert ausführt: „ja, da haben Sie wohl ganz recht; aber versuchen Sie doch einmal, ob es nicht mit der demokratischen Einschätzung auch geht, und haben Sie doch etwas beweisen!“ Die Nerven des Herrenhauses sind sehr zerrissen durchaus unzugänglich und werden nur erschüttert, wenn es hergeht, als ob Jupiter tonsur selbst regiert. Weniger Vorwürfe und mehr Temperament, Herr Graf, sonst wird jüngster Ertrag aus der Kreisordnung. Und es muß zu Stande gebracht werden. Es geht nicht weiter, daß unsere auswärtigen und innern Feinde so aneinanderfallen, unser Militär- und Kriegsminister ein so verschiedenes Gesicht haben, als es nicht und mehr geschieht. Das Vertrauen auf aufgestellt werden, daß der preußische Staat jeder Beziehung ein fortwährender, außarter, frustrierter ist; so ist es ein Pessimum gegen unseren Staat und Regierung um, der nicht zu bemeistern ist und uns den Sieg geben läßt. Dass eine Reform wie die Kreisordnung vollzogen wird, ist eine in der Zukunft fortwährende und auf das ganze Jahrhundert einwirkende Notwendigkeit. Wir müssen darauf hinzuwirken, daß unserer Staatszusammenhänge ein Theil der Last abgenommen werden kann und verringert wird. Wir müssen dies deshalb tun, weil der Andrang zum sozialen Fort und Fort abnimmt und in Folge dieser sozialen Verhältnisse auch fernher abnehmen wird; die Herren von Bismarck und Graf Eulenburg werden dies am besten wissen. Schon aus diesem Grunde müssen wir die Zeiten darauf hinordnen, in denen der Beamtenstaat mehr herauszukommen, die Verwaltung der an die Mitwirkung dieser großen gesetzlichen Gelehrte homogenen einrichten und den östlichen Geist überhaupt zu besiegen. Das den Herrenhausmitgliedern in dieser Hinsicht klar ist, kann man nicht verlangen; der Regierung muß es klar sein und sie darf nicht seine Anstrengung scheuen.“

Die deutschen Bischöfe berufen und rufen in ihrer Denkschrift auf den Westfälischen Frieden. Damit ist ihnen ein unangenehmes Gefühl passiert, denn Papst Innozenz X. hat den Westfälischen Frieden am 20. November 1648 als unrechtmäßig als null und nichtig, krislos und ungerecht verdammt. Nach der „Deutschen Zeitung“, welche die fragliche Bulle der Vergessenheit triffen, lautet die Hauptstelle in deutscher Übersetzung wie folgt: „Wir beschließen und erklären, daß Säkretaria aus apostolischer Vollmacht in Einholungnahme von rechtmäßigen für null und nichtig, ungerecht, unbillig, verdammt, unwahr, falsch, ohne allen Einfluss und Erfolg, die Organisations, Gegenwart und alle Zukunft, und das Römische zur Bedeckung derer, wenn sie aus durch einen Eidschur vertreten, verbunden sei, und das daraus für keinen Tag, eine Klage, ein schändlicher Anspruch oder ein Grund zur Verjährung herangehabe. Und weiter zu deko größerer Vorsicht, so weil es wichtig ist, verdammen, verwirren, zerstreuen, vernichten wir und machen es und wichtiglos die besagten Artikel und Sätze, was von uns, wie gesagt, für präjudizialisch gehalten wird, und protestieren wegen ihrer Nullität vor Gott darüber.“

Die „Times“ erläutert die Heimdaligkeit Ultramontanen gegen das Deutsche Reich im gegenwärtigen Augenblick in einer neuen Beitragsart, aus welcher wir folgende Zitate hervorheben: „Die Häupter der Kirche gehen mit der Illusion ein, daß Frankreich in der einen oder andern Weise nicht mehr machen werde, was in Italien während diesen Jahren geschehen ist. Die monarchischen Kräfte in Frankreich mit ihrem zuverlässlichen und den französischen Politiker überhaupt ihre Freien von katholischer Politik ihres Vorgehens, derartige Erwartungen zu stören. Der schändliche Mann aber wird zweifeln, ob diese Hoffnungen eine vollkommene Enttäuschung folgen würden. Was auch aus Frankreich werden mag, es wird dies zu republikanischer Bestürzung sein, als daß es die Aufgabe der Kirche, welche die Ultramontanen ihm gaben. Diese Bestürzung indess auf eine Weise durch Frankreich, wenn Frankreich wieder eine Willkürmaut des Papstes entdeckt werden sollte, in der Städte zu dem ganzen Bereich der katholischen Partei in Deutschland, bis Österreich zu zerstören, die

Freiheit zwischen Katholiken und Protestanten zu erweitern, Bündnis zwischen Preußen und die kleineren Staaten zu fördern, ist die Politik des Ultramontanen, auf daß, wenn der Tag der Wiederaufruhr von Frankreich kommt, seine Arbeit leichter werde. So hat die Kirche mit Vorbedacht einen Kontakt mit dem Staat in Deutschland gesucht. Die Lübe von der päpstlichen Unschuldigkeit, welche proklamiert wurde, als die schweren Gewitterwolken des Krieges sich zusammenzogen, ist benutzt worden, um als Präsent zu dienen, der Kaiser der Gläubigen zu erfreuen und eine geistliche Agitation zu fördern. Die Geistlichkeit begann, ohne Zweifel im Schotter gegen höhere Befehl, jene Agitation, welche Bismarcks Demonstration gegen die Jesuiten nach sich zog. Gegenwärtig halten sie es für angebraten, einer starken Regelung einer noch stärkeren Regellosigkeit der Sprache und einer noch unvergleichlichere Schaukelung von Kirchenlehren entgegenzuwirken, da sie glauben, die Berliner Regierung werde es unmöglich finden, gegen sie alle vorzugehen, wenn sie nur fest zusammen halten. Der Kampf bietet ungemein Interesse, und doch können wir uns andererseits nicht die Gefahr ausweichen, daß er auf einer unreellen Grundlage ruht und jeden Augenblick plötzlich sein Ende finden kann. Ein wirklicher Zwiespalt zwischen Rom und Deutschland liegt nicht vor, obwohl letzter unter einem protestantischen Kaiser aufgebaut ist. Die heutige Agitation ist die Frucht des Glaubens, daß die französische Macht, wenn sie sich wiederum erhält, im Interesse Rom zur Geltung gebracht werden dürfte. In wie weit Legitimisten und Ultramontane im neuen Frankreich die Herrschaft erlangen werden, davon kann man sich durch einen Blick auf die letzten Wahlen überzeugen. Wenn die Illusion, welche heute im Reiche des Papstes herrscht, schwindet, dann dürfte die französische Haltung gegen das Deutsche Reich aufhören.“

Der Bischof von Trierland hat gegen das Schreiben des Kultusministers vom 25. September, worin die vorläufige Einführung der Dotationszählung angezeigt wird, eine Verwahrung eingesetzt. Auffällig ist die dresche Schrift dieser bischöflichen Kunzgebung. Da Herr Kremer als geistlicher Richter, der die Communication verhängt, es aufgeschlossen hat, daß diese Kirchenstrafe die bürgerliche Ehre nach katholischen Standpunkt nicht verleiht — so ist sie auch nicht verleiht. Der preußische Staat ist durch Staatsvertrag mit dem Oberhaupt der katholischen Kirche zur Fortzahlung der Dotationen verpflichtet; er würde also, selbst wenn die sämtlichen Bischöfe sich als Rebellen gegen ihn erklären, ohne Auswirkung des Papstes jene Verpflichtung nicht abschütteln können. Seine „Ehre“ besteht darin, daß er Personen Gehalter aufzuzählen mag, welche seine Sache nicht achten. Wenn der Minister entgegenstehende Freiheiten nicht unterdrückt, so macht er sich einer „bitteren Verfolgung des katholischen Glaubens“ schuldig. Die geistigkeitswirksame und geldbewilligende Factorie, welche jetzt versammelt sind, werden dem Dr. Kremer hoffentlich den Beweis liefern, daß die deutschen Begriffe von Recht und Ehre des Staates andere sind, als die römischen. — Uebrigens zeigt der Bischof an, daß er den Rechtsweg beschreiten werde.

Die starken Unzulänglichkeiten gegen die Person und die Regierung Victor Emanuel's in der Rede, welche Pius IX. am 14. d. M. an triauland Bewohner des römischen Stadtviertels Trastevere richtete, haben zur Folge gehabt, daß die Regierung mit Kapitalien geworben hat, indem sie die klerikalen Zeitungen, welche weitere Aussäße dieser Art veröffentlichten würden, der Strenze des Gesetzes verfallen sollen. Die Curie hat das Menschenmächtige gethan, um die Einstellung des italienischen Volkes gegen sich aufzurichten so daß die Regierung nunmehr der öffentlichen Meinung nur durch eine gründliche Erledigung der östlichen Klosterfrage Genüge thun kann. Die Regierung hat dabei allerdings einige diplomatische Verwicklungen mit Frankreich und anderen Staaten in Aussicht, doch ist es in Italien nunmehr die Parole des Tages geworden, daß man im eigenen Hause Herr sein will.

Die belgische Militair-Reorganisation wird vorläufig unverhindert. Das jetzige Klerikale Ministerium hat bei seinen eigenen Vorreitern einen solchen Widerwillen gegen die „Verpreßung“ der Arme angestossen, daß es wenigstens für dies Jahr von der Vorlage des bestehenden Gesetzes absehen wird, trotzdem nach allgemeiner Ansicht der gegenwärtige Zustand der belgischen Arme zu ersten Besorgnissen während langwieriger Eisenbahnsfahrten an der Gesundheit schadhaft gelitten, ja sogar das Leben eingebüßt haben. Man muß mit angesetzen haben, wie beispielweise in den Gebirgsgegenden armee, von guter warmer Kleidung in der Regel entblößte Leute nach einer beschwerlichen Eisenbahnsfahrt in Wagen dritter und viertter Classe flappern vor Frost am Endziel der Reise anlangen, ein trauriges Gegenstück zu den Passagieren ersten und zweiter Classe, die ohnehin durch mäßige Pelze u. s. w. der frostigen Außenwelt hold, ihrem behaglich warmen Coups entsteigen, um in bereit stehenden Ewigwagen schnell vom Stationsorte weg nach der Wohnung oder dem Hotel befordert zu werden.

All den Regeln der Wissenschaft und zahllosen

Hof an seinen Wünschen fest, dann dürfte die Frage der Militair-Reorganisation für Belgien noch in manchen Wahlkämpfen das entscheidende Stichwort werden.

Neues Theater.

Leipzig, 25. October. Die Schiller'schen „Räuber“, die gestern wieder zur Aufführung kamen, verlieren ihren alten Zauber nicht, so wenig ihr Stoff sich mit den heutigen Kulturzuständen in Einklang bringen läßt; doch es liegt einmal eine sieberhohe Spannung in diesem Jugenddrama Schiller's, welche ihre Wirkung auch auf den widerstreitenden guten Geschmack und die bessere künstlerische Einsicht nicht verzehrt.

Das Stück ist eine Inspiration des Genius und war des unvorstellbaren, durch seine ästhetischen Theorien zu legenden wilcher Einseitigkeit verklärten Genius.

Das Stück wurde gestern nach der Schiller'schen Bühneninrichtung gegeben, nach welcher Franz sich nicht erbrosselt, sondern von den Räubern gefangen, seinem Bruder gegenübergestellt und dann in den Thurm geworfen wird, in welchem er seinen Vater gefangen hält. Wir halten diese Variante für keine Verbesserung; sie bereichert das Stück um ein paar grelle Scenen, gefährdet aber den edlen Charakter Karls, der sich, seinem Bruder gegenüber, jetzt einer crassen Grossheit schuldig macht. Schiller's ursprüngliche Ausführung nach welcher die beiden Brüder sich nicht wiedersehen und Franz selbst den Bruch seines Gewissens an sich vollzieht, ist viel faßhafter und verleiht weit weniger das ästhetische und stiftliche Gefühl.

In der gestrigen, gut zusammengehenden Vorstellung spielte Herr Neumann die Rolle des „Karls“ mit mahroller Haltung und einer mehr von innen heraus quellenden Empfindung, während die Rolle oft als eine Kraftprobe für gewaltthätige Ausdrücke starker Organe benötigt wird. Rämonisch gelungen dem Darsteller die großen Scenen des vierten Aktes, die er mit vielen Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust des Helden lebendig veranschaulichte. Hil. Bland als „Amalie“ zeigte noch mehr, wie es nicht der ausgeschöpften Fertigkeit des Organs bedurfte, um die edleren Phrasen des vierten Aktes, die er mit einem Feuer durchführte, indem er zugleich und innern Kampf in der Brust

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bom 1. November d. J. ab verkehren auf unseren Bahlinien die Personenzüge nach folgendem Fahrplane:

Leipzig — Riesa — Dresden.

	Uhr.	Uhr.	Uhr.	aus	Uhr.	Uhr.	Uhr.	aus	Uhr.	Uhr.	aus	Uhr.
Leipzig	Uhr.	5 ²⁵	7 ¹⁰	9 ⁰⁵ *	aus	Uhr.	7 ⁰⁵	8 ⁰⁵	9 ⁰⁵ *	aus	Uhr.	9 ⁰⁵ *
Riesa	Uhr.	7 ⁵	9 ²¹	10 ²⁵	aus	Uhr.	7 ⁰⁵	8 ⁰⁵	9 ⁰⁵ *	aus	Uhr.	11 ²⁵
Möderau	—	—	—	—	Uhr.	12 ⁰	aus	Uhr.	12 ⁰	aus	Uhr.	12 ⁰
Wittichenau	Uhr.	7 ²⁵	10 ⁰	11 ²⁵	aus	Uhr.	2 ¹¹	aus	Uhr.	12 ⁰	aus	Uhr.
von Großenhain	Uhr.	7 ¹⁵	9 ⁴⁵	—	aus	Uhr.	3 ⁴⁵	aus	Uhr.	9 ⁰⁵	aus	Uhr.
nach Großenhain	Uhr.	7 ²⁵	10 ¹⁵	11 ⁰	aus	Uhr.	2 ⁵¹	aus	Uhr.	11 ⁴⁵	aus	Uhr.
Dresden	Uhr.	6 ⁵⁰	11 ⁰	11 ²⁵	aus	Uhr.	3 ⁰⁰	aus	Uhr.	10 ¹⁰	aus	Uhr.

Die mit einem * bezeichneten Züge sind Schnellzüge.

Leipzig — Döbeln — Dresden.

			Borm.	Rathm.	Rathm.	Rathm.
Leipzig	Uhr.		7 ³⁰	12 ³⁰	5 ⁰	8 ⁰
Döbeln	Uhr.		9 ²⁵	2 ²⁵	7 ⁵	10 ²⁵
von Chemnitz	Uhr.	5 ⁴⁵	9 ²⁵	2 ⁴⁵	6 ²⁵	10 ¹⁵
nach Chemnitz	Uhr.	—	9 ⁴⁵	4 ⁰	—	10 ¹⁵
Döbeln	Uhr.	5 ⁴⁵	9 ²⁵	2 ²⁵	7 ⁵	10 ²⁵
Meißen	Uhr.	5 ³⁵	7 ⁰	9 ¹⁵	11 ²⁵	2 ¹⁵
Dresden	Uhr.	6 ²⁵	7 ⁵⁵	10 ⁰	12 ⁵	3 ⁵

Möderau ist aus den auf den Stationen und Haltestellen benannten angeschlagenen Fahrpläneblättern ersichtlich.

Leipzig, den 24. October 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyfferth. C. A. Gessler.

Dr. med. Gleichner,

Spezialist für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Hilfungen rheumatis. und gleich. Zustände, sowie Erkrankungen verschiedener Art durch Elektro-Magnetismus. Große Fleischergasse Nr. 8 und 9, 3. Etage, früh bis 10 Uhr, Nachmittag von 1 bis 3 Uhr zu sprechen.

Wohnungs-Veränderung.

Gern gebrüder Publicum die ergiebige Anzeige, daß sich meine Wohnung von jetzt an Münzberger Str. 21, Ecke der Königstraße, befindet.

Gür das mir in meiner früheren Wohnung gehöriges Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir in meiner jetzigen Wohnung gütig übertragen zu wollen.

Otto Züge, Tavizier.

Hochzeitsgedichte,

Zaflieder, Volterabend'scherze, Laute, Briefe u. werden sieb gefertigt Hall. Götz. II. II.



Firmen-Schreiberei. Gustav Kuhn, Neumarkt 29, II.

Negativ- u. Positivziecke wird gut u. sauber ausgeführt Alexanderstraße Nr. 25, 1. Etage rechts.

Haararbeit billige, Böpfe von 7½, 9½ an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

Herrkleider werden nach neuester Fasen gefertigt und modernisiert, sowie gereinigt u. repariert Schrötergasse 11.

Üzug wird geschmackvoll gefertigt, Federn geschnitten, Füßen, Blumen u. Federn billige, neue Hüte sehr preiswürdig, alte Hüte werden wie neu umgearbeitet Dresdner Straße Nr. 31.

Üzug wird geschmackvoll und billig gefertigt Katharinenstraße Nr. 16, 1 Treppen rechts.

Üzug wird sehr sauber billig gefertigt, getragene Hüte umgearbeitet, Federn schön und schnell gekräuselt Hohe Straße 21, im Hof 3 Treppen links.

Heine Damengarderobe wird billigst gefertigt, ebenso alle Art Weißzähne mit der Maschine sauber und schön gefertigt Reudnitz, Kronprinzenstraße Nr. 9 part.

Decke von Ledertuch über Planinos, Flügel und Tafel-form werden schnell und billig gefertigt Carolinenstraße 14, 4 Treppen, bei Witwe Hemmann.

Sahnbürsten empf. in reichhaltiger Auswahl C. Lindner, Grimmaische Straße 29.

Dresden — Riesa — Leipzig.

			Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.
Dresden	Uhr.	4 ¹⁵ *	4 ⁴⁵ *	5 ²⁵	9 ³⁰	10 ⁰	12 ⁰	2 ²⁵	3 ¹⁵	6 ²⁵	8 ⁰	6 ⁰
Wittichenau	Uhr.	4 ⁵⁴	5 ¹⁵	6 ²⁵	10 ¹²	10 ⁵⁰	11 ¹²	1 ¹	3 ³⁴	5 ⁵⁵	7 ⁹	7 ¹²
von Großenhain	Uhr.	—	—	—	—	6 ⁰	9 ⁴⁵	9 ⁴⁵	—	8 ¹⁰	8 ¹⁰	6 ⁴⁵
nach Großenhain	Uhr.	—	—	—	—	6 ²⁵	10 ¹²	11 ¹²	—	8 ³⁶	7 ¹²	—
Möderau	Uhr.	5 ¹²	—	—	—	—	—	—	—	4 ¹⁵	—	7 ¹²
Leipzig	Uhr.	5 ³⁰	7 ⁰	8 ⁴⁷	9 ⁴⁵	10 ⁴⁰	12 ¹²	1 ²²	3 ⁴⁰	5 ²⁶	6 ⁴⁵	7 ⁴⁵

Dresden — Döbeln — Leipzig.

			Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.
Dresden	Uhr.	7 ³⁰	8 ⁰	11 ⁰	12 ⁴⁰	8 ²⁵	5 ⁰	8 ⁰	10 ¹⁵	11 ²⁵	12 ⁴⁰	13 ¹⁵
Wittichenau	Uhr.	8 ¹²	9 ⁰	11 ⁴⁵	12 ¹²	1 ²¹	4 ¹⁰	5 ⁴⁵	8 ⁴⁵	9 ⁴⁵	10 ¹⁵	11 ²⁵
Döbeln	Uhr.	9 ⁴⁵	—	—	—	2 ⁴⁰	—	—	—	7 ⁵	10 ¹⁵	11 ²⁵
von Chemnitz	Uhr.	5 ⁴⁵	9 ²⁵	2 ⁴⁵	6 ²⁵	10 ¹⁵	—	—	—	2 ⁴⁵	6 ²⁵	10 ¹⁵
nach Chemnitz	Uhr.	—	9 ⁴⁵	4 ⁰	—	10 ¹⁵	—	—	—	4 ⁰	—	10 ¹⁵
Döbeln	Uhr.	5 ⁴⁵	9 ²⁵	2 ⁴⁵	7 ⁵	10 ¹⁵	—	—	—	—	—	11 ²⁵
Leipzig	Uhr.	5 ³⁵	7 ⁰	9 ¹⁵	11 ²⁵	2 ¹⁵	6 ¹⁵	8 ⁴⁰	—	—	7 ¹⁰	9 ¹²

Dresden — Döbeln — Leipzig.

			Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.	Bom.
Dresden	Uhr.	7 ³⁰	8 ⁰	11 ⁰	12 ⁴⁰	8 ²⁵	5 ⁰	8 ⁰	10 ¹⁵	11 ²⁵	12 ⁴⁰	13 ¹⁵
Wittichenau	Uhr.	8 ¹²	9 ⁰	11 ⁴⁵	12 ¹²	1 ²¹	4 ¹⁰	5 ⁴⁵	8 ⁴⁵	9 ⁴⁵	10 ¹⁵	11 ²⁵

Leipziger Wechslerbank,

Katharinenstrasse No. 7.

Der Zinsfuss der bei uns gegen Rechnungsbücher deponirten Gelder beträgt
— 4 Prozent p. ann.

Einzahlungen werden täglich während der Geschäftsstunden im Banklocale angenommen.
Wir empfehlen hierbei unsere Dienste für alle Zweige des Bankgeschäfts, insbesondere für den Ein- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren aller Art, sowie Realisirung hier und auswärts zahlbarer Coupons.

Leipzig, im October 1872.

Die Direction der Leipziger Wechslerbank.
Black. Winkelmann, Bev.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Die ausgeschriebene Einzahlung auf die neu ausgegebenen Aktien in Höhe von 20 Prozent mit Thlr. 19. 15., unter Abrechnung von 15 Egr. Zinsesz. spätestens, hat in der Zeit vom 15.—31. October a. o. zu erfolgen.
Bei Vorzüglichung von mehr als 10 Zertifikatscheinen ist derselben ein doppeltes Nummernverzeichniß, mit Namensunterschrift des Inhabers, beizugeben.

Grubenräumen am Tage,

Comptoir: Gr. Fleischergasse 17, III,
früher Zeitzer Straße 15 b.
Poststellen: Grimmaische Steinweg 56, Nico-
lausstraße 58, Ecke der Colonnaden-
straße 12, im Hofe.

Theater

Wanddekorationen in brillanter Beleuchtung
mit sofortigem Billigt. Wohl. Martini,
Dresdner Platz Nr. 10, I.

Gehnschmerzen

zu engelblichlich gefüllt durch Dr. Scam-
bys Material-Gießerei. Nur allein edjt zu
ihm bei Herrn Rösinger, Kuerhaus Hof.

Wanddekorationen für Hausfrauen und Industrielle.

Potentielle Wasser Glas-Composition.

Wanddekorationen in Brillanter Beleuchtung
mit sofortigem Billigt. Wohl. Martini,
Dresdner Platz Nr. 10, I.

Rosen-Wildlinge,

4. und 5. Jährig empfohlen und verhandelt per
C. Tauschier,
Gernrode am Harz.

Ban de Cologne,

zur kleinen Süßigkeit empfohlen in Flaschen,
per 1 halben Flaschen Wohl. Dietz,
Grimmaische Straße 8.

Ball-, Concert- u. Theatersächer

in großer Auswahl
Wohl. Dietz, Grimmaische Straße 8

Perlen

in allen Sorten,
Cameyss

in verschiedensten Graden, so wie
allerhand Gegenstände

zum Anbringen von Gürteln
möglich in größter Auswahl zu sehr
billigen Preisen

Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomaskirchhof Nr. 2.

Das Neueste in

Gardinen,
Kämmen,
Fächern

empfohlen in größter Auswahl zu sehr
billigen Preisen

Rudolph Ebert.

Reichste Auswahl in

Ball-Fächern,

Concert- und Ball-Fächern zu den
besten Preisen empfohlen

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

schöne Herrenkragen,

schöne Manschetten, Slippe,

A. Steiniger,
Café français, Grimmaische Straße 17.

K. K. priv.

Erzherzog Albrecht-Bahn.

Der am 1. November dss. Jahres fällige Coupon der Prioritäts-Obligationen der
K. K. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn wird
in Wien bei der Oesterreichischen Allgemeinen Bank mit 7 fl. 50 fr.
österl. Währ. in Silber,

in Berlin bei der Deutschen Union-Bank

in Leipzig bei der Leipziger Vereinsbank

in Dresden bei Herrn Michael Kaskel

in Hamburg bei der Anglo-Deutschen Bank

in Frankfurt a/M. bei der Oesterreichisch-Deutschen Bank

und der Deutschen Effecten- und Wechselbank mit 8 fl. 45 fr.

in München bei Herrn Joseph von Hirsch

eingelöst.

Wien, 22. October 1872.

Oesterreichische Allgemeine Bank.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Gegenseitigkeitsgesellschaft für Lebens-, Renten- u. Capitalversicherung,
gegründet im Jahre 1833, erweitert im Jahre 1855

Die unterschriebene Generalagentur, sowie sämtliche Vertreter sind zu Auskünften, Beschreibung
von Prospekten u. gern bereit.

Zur Entgegnahme von Einträgen halten sich empfohlen:

Die General-Agentur

Alphons Heinrich Weber in Leipzig

und die unterzeichneten Agenten:

Ferd. Günther, Ludwigstraße Nr. 1.

Carl Polet, Gedächtnisstraße Nr. 45.

Die
Allgemeine Renten-Capital- u. Lebensversicherungsbank

Teutonia

in Leipzig

nimmt Verträge (nicht unter fünf Thaler) als Sparguthaben in ihre Sparcasse an und zahlt auf
Verlangen dieselben nach Ablauf von mindestens drei Monaten nebst Drei Prozent Zins auf
Zins derzeit ohne jede vorherige Rüdigung an den Unterbringer des Sparcassenscheins
zurück.

Von heute ab werden an unserer Coupon-Casse die am 1. November a. c.
fälligen Coupons von

Lemberg-Ozernowitzer Prioritäten I. bis IV. Emission,

Oesterr. Nordwestbahn-Prior. Litt. B.,

Kursk-Charkow-Prior.,

Moskau-Smolensk-Prior.

freieschein eingelöst.

Leipzig, den 26. October 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Haupt-Dépot

der ersten patentierten langen und kurzen

Tafelmigold-Uhrketten

von Tafellos für Herren und Damen in den

größten geschmackvollen Farben zu den

größten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Dessin-Papier

in den neuesten Mustern zum Beobachten der Kinder
empfohlen

Hilma Kutschbach,

Reichstraße Nr. 55.

Besatz - Neuheit.

Mosk von Varzin

in allen Farben empfohlen billig A. Steiniger.

C. W. Fischer,

Strumpfwaarenlager

en gros empfohlen

Camisols, Pantalons, Jäden, Hemden,
Fantasie-Mützen, Socken, Strümpfe etc.

in Wolle, Baumwolle und Seide,

sowie eine Partie rothe wolle

Unterröcke für Damen

a Stück von 1 to 5 to und 1 to 10 to

14. Mioolastraße 14.

Bettfedern, neue, und Bettüber-

Reinigungs-Anstalt

Oscar Zwischen, Markt. St. 7.

Fenster und Thüren lustig zu ver-

zielen, empfohlen ich die so beliebten Lust-Bug-

Glieder; ich empfehle mich auch, selbst herzustel-

len. Chr. Wey, Klosterstraße Nr. 5.

Zum 1. November a. c. fällige Coupons von Prioritäten der
K. K. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy
 Eisenbahn - Gesellschaft,
 werden von heute ab jedenfreit an meiner Gasse gezahlt.
 Leipzig, den 26. October 1872.

Saul Finkelstein,
 Bank- und Wechsel-Geschäft,
 Brühl 52.

Eilgütter nach Berlin.

Die Allgem. Transport-Gesellschaft in Berlin liefert Eilgüter, die ihr bis Abends 7 Uhr in Leipzig übergeben werden, den nächstfolgenden Tag Mittags in Berlin aus. Nähere Auskunft ertheilen

J. Schneider & Co., Plauen'scher Platz No. 2.

C.G.Naumann
 Universitätsstrasse 15 und 16.
 Cirkulare. Rechnungen. Preislisten. Bediel. Facturen. Placate. Spezialarten. Etiquette &c.

Schöne, Homöopath in Leipzig,
 empfiehlt sich zur gründlichen Behandlung von Flechten, Haut- und Aufschlagskrankheiten, Augenentzündungen, Drüsen, Stroseln, Hämorrhoiden, Wogen- und Unterleibskrähen, sowie aller Frauen- und Kinderkrankheiten, ob' Weißfluss, Bleichsucht, Blutarmuth, Schwäche, Dysenterie, unregelmäßige Menstruation, in oft überraschend kurzer Zeit. — Wohnung: Kleine Gasse 7 part., zwischen der West- und Alexanderstraße. — Sprechstunden von 3 bis 6 Uhr: Nachmittag.

Das von meinem verstorbenen Gatten, des Wundarzt Ferdinand Seyffert sen.
 hinterlassene Geschäft — mit allen wundärztlichen Hülfleistungen — Nicolaistraße, Ecke des Schuhmachergäßchens, gegenüber der Nicolaikirche, hat seinen ungestörten Fortgang und bitte das demselben geschenkte Vertrauen gefälligst auf mich zu übertragen.
 Wilhelmse verb. Seyffert.

Herrmann Fischer,

Leipzig, Nicolaistraße Nr. 54, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt sich zur prompten und exakten Ausführung aller wundärztlichen Handleistungen, wie Schröpfen u. Blutegelungen, Aderloch, Pavement, Behandlung eingewachsener Nägele, Abzweichen, Verbände bei Verletzungen, Wunden; zugleich erlaubt er sich, seinen Barbier u. Haarschneidesalon in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bräune, Scharlach, Lungenerkrankung etc.

dannen unter der Kinderwelt oft bedeutsam auf. So soll es nicht sein. Sehr oft liegt es nur an der falschen Behandlungswise, daß der Tod so reichliche Ernte hält. Systematische und wissenschaftliche Behandlung nach physiologischen Grundsätzen, von erfahrenen Ärzten, gibt viel bessere Resultate als Behandlung mit Medicamenten. Indem ich mir erlaube alle Eltern auf diese Verhältnisse aufmerksam zu machen, empfiehle ich mich zu naturgemäßer Behandlung in allen Kinderkrankheiten.

H. A. Meltzer, Steuerstrasse 15, 1. Et.

Wichtig für Brennereibesitzer.

Unter höflicher Bezugnahme auf unsere frühere Offerte, den auch im Königreich Sachsen patentierten Hollesfreund'schen Malschverzuckerungs-Apparat betreffend, gestatten wir uns hi durch den Herren Brennereibesitzer des Königreichs Sachsen anzuziegen, daß in der Brennerei des Herrn Oberamtmann

Bach auf Breitenfeld bei Leipzig

ein von uns gefertigter Hollesfreund'scher Apparat seit Monaten durch uns in Betrieb gestellt wurde, dessen Resultate als glänzend zu bezeichnen sind. Der Herr Oberamtmann Bach auf Breitenfeld wird gern bereit sein, Interessenten den Besuch in seine Brennerei zu ermöglichen, um die Besichtigung des Hollesfreund'schen Apparats zu gestatten, sowie auch bezügliche Anfragen über Leistung derselben von Herrn Bach gern eine Beantwortung finden dürften.

Noch wollen wir in Erwähnung bringen, daß wir für diese Campagne circa

80 Apparate

in Deutschland gebaut haben, welche bereits arbeiten oder bemüht in Betrieb kommen.

Wir empfehlen uns zur Fertigung und liefern auf Verlangen qu. Apparat innerhalb 2-3 Wochen und besorgen dessen Ausstellung und Inbetriebsetzung während der Campagne bei einer Betriebsaufstellung von 8 bis 10 Tagen.

Halle a. d. S.

A. Wernicke,
 Russ.- und Ressingwarenfabrik.

Wegelin & Hübner,
 Maschinenfabrik.

Einem geehrten Publicum

die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage meine Mohairspinnerei eröffne. Für gute und preiswerte Ware werde nach Kräften sorgen.

Fabrik für Leipzig und Umgegend befindet sich bei Herrn Friedrich Klessling, Brühl 67, gegenüber der Guten Quelle.

Düsseldorf, 20. October 1872.

Hermann Bosch.

Die Seiden- und Wollenfärberei und Druckerei

Wilhelm Schubert, Universit.-Str., Silber. Bär, Leipzig,
 beeindruckt sich einem hiesigen u. auswärtigen Publicum seine Schönsäubererei, Druckerei u. Wäscherie in empfehlende Erinnerung zu bringen. Alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als: Shawls, Blondens, Tücher, Teppiche, Gardinen, Meublesstoffe, Herrenrocke, Westen u. Bekleidungen werden ununterteilt gefärbt und gebügelt, binnen 8 Tagen zu liefern.

Wilhelm Schubert, Silberner Bär, Leipzig.

Seit 20 Jahren tausendfach bewährt, werden die

Wald-Woll-Watte und Präparate

aus der renommierten Lairita'schen Fabrik zu Hemda in Thüringen

allen an

Gicht u. Rheumatismus Leidenden

hierdurch wiederholt angelegenstest empfohlen.

Verkaufsstellen für Leipzig befinden sich bei

Carl Henke, Markt 4. J. G. Apitzsch, Petersstrasse 28.

Woldemar Simon.

Grimma'sche Strasse (vis à vis dem Mauricius) 22, 1. Etage.
Leinwandhandlung — Wäschefabrik.

Leinwand à Elle von 40 fl. an. Shirtings, roh und gelb, à Elle von 25 fl. an. Hemden-Einfäße Stück von 40 fl. an. Taschenlütcher, weiß, n. bunt, Dzsd. von 2 fl. an. Heberzug-Leinen, bunt u. weiß, von 45 fl. an. Kragen von Seinen à Dzsd. 1½ fl. an. Manschetten von Seinen Dzsd. von 2 fl. an. Vorhängchen von à Dzsd. 1½ fl. an. Tischdecken, rot und weiß (Fabrikpreise). Kasser- und Dessert-Servietten (Fabrikpreise). Bettdecken (Fabrikpreise).

Schon bei Abnahme von ¼ Stück od. ¼ Dzsd. stelle ich Engros-Preise.

Ausstattungen werden fix und fertig geliefert. Ausfertigung von Oberhemden in 2—3 Tagen, von Dame- und Kinderwäsche in ganz kurzer Zeit.

Zusicherung bekannter billiger Preise und exakter Ausführung. Geöffnet Wochentags von früh bis spät, Sonntags nur Vormittag.

Dr. Momershausen's Augenessen,

alleiniger Fabrikant Dr. F. G. Geiss.

Augen a. C.

wird dem leidenden Publicum hiermit empfohlen, pro ¼ fl. 1 Thlr., pro ½ fl. 2 Thlr. incl. Verpackung.

Renn- und zwanzigster Jahressbericht und Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.

Local-Veränderung.

Weinen geachteten Kunden sowie einem gehobten Publicum die ergebene Anzeige, daß in der Pelzwaren-Lager von Brühl 11 nach Brühl 15, nahe der Reichsstraße, reicht und bitte, daß bisher in so reichem Maße mir bewiesene Vertrauen auch in meinem neuen zu Thell werden zu lassen, indem ich höchstwahrscheinlich voll zeichne.

Bernh. Kirchhof,

Brühl 15.

Local-Veränderung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich mein

Lager fertiger Pelzwaaren

(früher Brühl und Hainstraßen-End.)

nach Brühl 60

verlegt habe

Emil Lorenz,
 Fräser.

Benzings Uhren-Lager,

wobei viele Specialitäten, als: Aufzähluhren, Regulateurs, Musik- und Kunstuhren befindet sich vor heute an außermessentlich Markt 18, und hält sich dort bis zur Veräußerung empfohlen.

Auch habe ich eine Reparatur-Werkstatt für Uhren, Kunstuhrwerke, Musiken, Automaten: etc. und verspreche sowohl bei Ankauf neuer Uhren als auch bei Reparaturen die solideste Behandlung.

Wih. Benzing, Kunst- und Hof-Uhrmacher

auf dem Zwingerwald.

Stieglitzens Hof, Markt 18.

Während der Wiesen Schude 2 Reihe am Markt.

Original Elias HOWE



Original-Howe-Nähmaschinen

Die beste u. billigste Nähmaschine der Welt.

Wir fabriciren täglich 600 Maschinen per Minute 1 Maschine.

Grosse Preisermäßigung

A 50 Thlr., B 55 Thlr., C 60 Thlr.

Der Käufer, wenn er nicht betrogen sein will, muß ein Certificat verlangen, welches die Echtheit der Maschine garantiert (6 Jahre Garantie).

The Howe-Machine-Co., New-York.

Dir. F. Fontaine.

Lager von obigen Maschinen befindet sich in Leipzig bei Herrn

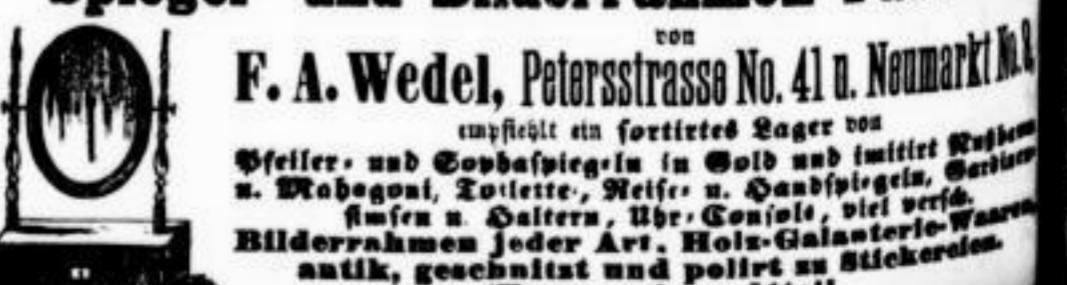
Joh. Friedr. Osterland,
 4. Markt Alte Waage Markt 4.

Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik

F. A. Wedel, Petersstrasse No. 41 u. Neumarkt No. 1.

empfiehlt ein sortiertes Lager von Spiegel- und Gobelin-Spiegeln in Gold und imitirt Rahmen u. Rahmen, Toilette, Reihe u. Handspiegeln, Spiegel-simsen u. Haltern, Uhr-Consoles, viel versch.

Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanterie-Waaren, antik, geschnitten und poliert zu Stickerien. En gros & en détail.



Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 301.

Sonntag den 27. October.

1872.

Leipzig.

Arnold Reinshagen.

Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Fabrik.
Lager von Leder-Treibriemen und anderen technischen Bedarfs-Artikeln.

Specialitäten:

Gummi-

Platten, -Schnüre, -Ringe, -Bücher, -Treibriemen, -Klappen für Puppen und Ventile,

Schläuche

für Gas-, Wasser-, Dampf-, Bier etc. Leitungen,

Spiralschläuche,

Abräder, -Teppiche und -Läufer,

Regen-Röcke

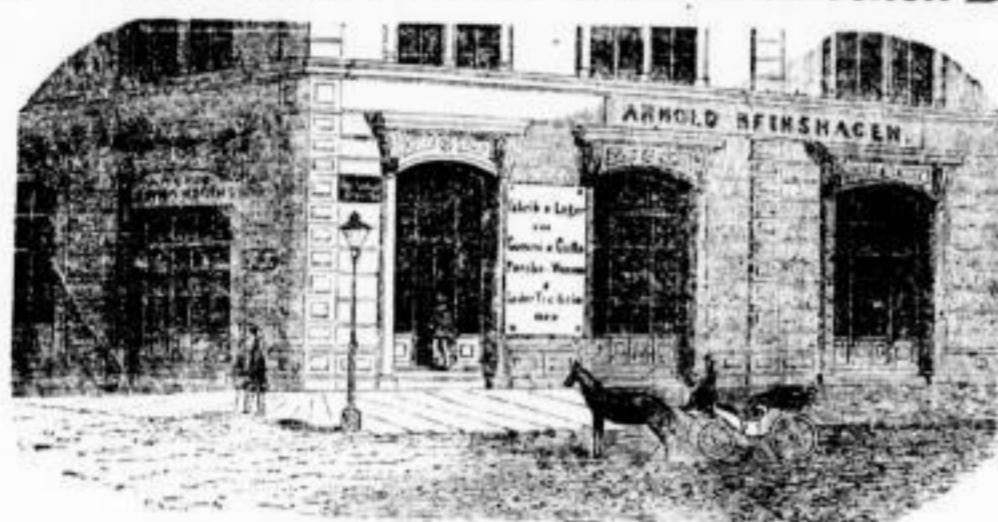
etc. etc.

Gutta-Percha-

Röcke, -Platten, -Schnüre,

-Röhren, -Treibriemen

etc. etc.



19. Bahnhofsstrasse, Tscharmann's Haus, Ecke d. Blücherplatzes.



Nähmaschinen aller Systeme

vorzüglichster Qualität zu Original Fabrikpreisen, Werner und Wilson aus der weitberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik

Carl Beermann in Berlin.

Diese Maschine zeichnet sich in Qualität u. ihrer vorzüglichsten Bauart aus, sie nährt den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und giebt allen meinen Abnehmern über diese Fertigkeitsfähigkeit

5 Jahre Garantie.

Gründlicher Unterricht gratis. — Zahlung leichter.

Ferd. Krausse, Reichsstraße Nr. 48.

N.B. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitz von Bernmann'schen Nähmaschinen sind.

Den geehrten Herren Assistenten, Praktikanten und Studirenden erlaube mir meine ganz in der Nähe des Physiologischen Instituts und Chemischen Laboratoriums errichtete **Mechanische Anstalt** zu empfehlen mit dem Bemerk, wie ich mich hauptsächlich mit der Fertigung der in genannten Instituten in Anwendung kommenden Apparate etc. beschäftigen werde und können sich die Herren einer sollden und pünktlichen Ausführung versichert halten.

Hochachtungsvoll

C. Pfankuch,
Nürnberger Strasse 41.

Aufdruck-, Haus-, Fabrik- und Hôtel-
Telegraphen

empfiehlt zur Anbringung
die mechanische Anstalt von C. Pfankuch,

Nürnberger Straße Nr. 41.

Ich bitte um recht geneigten Besuch meiner Anstalt, um sich von den wirklichen Vorzügen dieser Einrichtung zu überzeugen.



Fabrik u. Lager

von Speiser- und Cophia-Spiegeln, Toilette-, Reise- und Hand-Spiegeln, Gardinenfenster- und -haltern, Uhrconsols,

Bilderrahmen jeder Art,

Holz-Galanteriewaren,

antik geschnitten u. poliert zu Städereien u. reichhaltig.

Goldleisten, Spiegelglas, Rentierglas, Glaserdiamante. Ritt.

Meubles-Magazin

von H. Erhardt.

5 Klosterstrasse, neben der Leipziger Börse, Klosterstrasse 15,

empfiehlt eine reiche Auswahl

feiner Meubles in Bowle, Schwarz und Gold, Nussbaum, Eiche, Mahagoni etc.

Größtes Lager von Wiener Meubles (Gebrüder Thonet)

aus gebogenem Holze.

Leipzig.

Specialitäten:

Leder-Treibriemen,

Nah- und Binderriemen,

Hanschläuche, Feuerexizer.

Patent-Selbststeller

für Dampfmaschinen und

Transmissionen.

Amerik. selbstschmierende

Stopfbüchsen-Packung.

Maschineneöl.

Engl. Patent-

Wasserstands-Gläser.

Wasserdichte

Wagen-Decken

etc. etc.

Sammet-, Filz- und Gelbehüte
für Damen und Kinder, elegant garnirt und
ungarnirt, Hutblumen, Schmuckfedern
und Hutfasong empfohlen.

B. Münnich, Grimm. Str. 31, Gew.

Geschaftseröffnung.

Ich bedeck mich, meinen werten Kunden und
dem geachten Publicum anzusehen, daß ich

11, Kreuzstr. 11, Ecke der Langen Str.
ein Schuh- und Stiefel-Lager

eigener Fabrik
errichtet habe. Bestellungen nach Maß werden
schnellstens angefertigt, auch Reparaturen prompt
übernommen u. halte mich zur geeigneten Verkäu-
fung empfohlen.

Adolf Gebhardt.

Auch Sonntag außer der Kirchzeit geöffnet.

Böhm. Braunkohlen

empfiehlt ab Schacht in Wagon à 200 Centner in
bester Qualität und zu billigsten Preisen.

A. Kammer. Agent,
Dresden, Schmiedg. Straße 16.

Brühl 27. Schleuniger Ausverkauf Brühl 27.

Ecladen in M. Mayer's Ecladen

Brühl 27. billigem Laden.

Gründung von M. Mayer's billigem Laden, verbanden mit einer großen Preis-

ermäßigung meines Leinen-Wässnacius u. Wollwarenlagers. Die mit in jüngster

Zeit zugegangenen großen Partieinfüsse bin ich trotz der Preissteigerung dinnoch im Stande, wie

stets folgenden Preissteiger aufrecht zu halten, und soll es jeden lohnend sein, sich bei Bedarf zu

bemühen nach M. Mayer's billigem Laden, Brühl Nr. 27, Ecladen.

1/2 Dobl. halbf. Taschentücher 7½—15 pf.

Die feinsten Jeländ. Tücher 1/2, Dobl. 1 pf.

Handtücher grau 15 pf, weiß 2 pf.

Tischtücher 10 pf. Servietten und Tafel-

tücher, Bettzeug zu 2½, 3 u. 4 pf.

Inlet-Dress, Bettwachen 3—5 pf.

Matzen-Dress, sowie Coya-Damast 5 pf.

Rotjaspische Dressen und Jacken.

Shirting, Chiffons, Satins, Piques 2—4 pf, Stangenleinwand 3 pf.

Bettdecken, Tischdecken, Waffelbett-

decken in Piqué u. Damast von 1 pf an.

Brokat-Gardinen à 2½ pf.

Alle Sortenester Kleiderstoffe spottbillig.

Wischtücher und Glas handtücher 1/2, Dobl. 20 pf.

Graues Leinen u. bunte Schnecken-

schürzen Stück 5—10 pf.

Alle Sorten Unterzeugen norm billig.

Stark Rock- und Hosengenze für Arbeiter.

Das Brug zur Hose mit Futter 17½ pf,

zu Rock und Jaquet 22½ pf.

Engl. Hosen- und Rockstoffe 20 pf.

Double-Natine sehr billig.

Turndress Eile 4½ pf. Gassinet 2½ pf.

Woll-Jacken, Unterhosen,

Strümpfe u. Socken geben für Wieder-

verkäufer sehr billig ab, im Einzelnen em-

pfehlen wollen gewünskt und gewaltsige Jaden

und Hosen

Nr. 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42, 45.

Std. 17½, 20, 22½, 24, 26, 27½, 30, 35 pf.

Gefräste wollene Soden 1/4 Dobl. 20 pf.

Frauenstrümpfe 1/4 Dobl. 27 pf.

200 St. Augsburger Gesundheitsbeden für Herren und Damen à St. 20 pf.

Wiederverkäufern geben das Dobl. zu 7 pf ab.

Brühl 27. Bitte genau auf Firma

Kur bei M. Mayer, Brühl 27, im Ecladen.

Ein Posten reinwollene Doppelshawls und Tücher für die Hälfte des Kostenpreis.

Wiederverkäufern die eoulantesen Bedingungen.

Stücke zu Ausstattungen große Begünstigung.

Wollene Jacken, Unterhosen, Soden und Strümpfe geben

gegen Groß-Käufen sehr billig ab.

200 St. Augsburger Gesundheitsbeden für Herren und Damen à St. 20 pf.

Wiederverkäufern geben das Dobl. zu 7 pf ab.

Brühl 27. In Schildkrot,

Elsenbein, Selde u. Holz

in grösster Auswahl

zu billigsten Preisen.

H. Backhaus, Grimm. Str. 14.



Louise Ritter,

Petersstrasse No. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager festigter

Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting. Oberhemden von Baumwolle mit leinenem Einfass, Oberhemden

von reinem Leinen, Krägen, Manschetten, leinenen und seidenen Taschentücher, leinenen

Einfäße, langärmelig, trapez und gerad. Schlitze und Cravatten in den neusten Farben

und Stoffen, Gasmere, in Wolle und Seide, Tricotwaren, Planellhemden u. s. w.

Hemden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt.

Tapisserie-Manufaktur

von O. Liebherr, Grimm. Str. 19.

Reichhaltiges mit den Neuesten wohl sortirtes Lager
angefangener und fertiger Stickereien.
Holz-, Korb- und Lederwaren zu Stickerel.
Grösste Auswahl mit Stickerei garnirter Gegenstände jeder Art.
Glacéhandschuhe in guter solider Ware.
Cravatten für Herren in allen Fägten.
Stickereien jeder Art werden geschmackvoll, schnell und billig eingerichtet.



Seiden- und Stoff-Hutfabrik

en gros — en détail
Lehmann & Brementhal,
Comptoir und Fabrik: Petersstrasse 50.
Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

Hutfaçons, Filz-, Sammet- und Velbehüte,

reiche Auswahl der elegantesten Formen empfiehlt die Fabrik von

H. Reinhardt, Ruppinstrasse Nr. 11.

Corsets,

Markt 5. **C. L. Georgi's Corsetfabrik** Markt 5.
Koch's Hof.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmalf. Quer-, Trauers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz.

Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemiseiten von Shiring und Leinen, Serviteurs, Taschentücher, Flanellhemden, seidene und wollene Jacken, Unterbekleider, Leibbinden und Herren-Socken in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse. 15 und 16 des Thomaskirchhofes.
Autentigung nach Maass unter Garantie.

Oberhemden,

Ginsäge, Krügen, Manschetten, Tricotagen, sowie Neuheiten in bunten Hemden empfiehlt

J. Valentim,
41. Petersstrasse No. 41.

in Shirting, Leinen sc., vom Lager wie nach Wunsch, unter Garantie des Gutstoffs — Neuheiten in
Hemden-Ginsägen —
Kragen u. Manschetten —
empfiehlt

Rudolph Luprian, früher Anna Bauer, Gainstraße 31.

Oberhemden, Krügen und Manschetten, Herren- und Damen-cravatten, Baschläde, Steppröde, Corsets, Mörkelschrüzen, seine Pellerinen mit Schwanbesatz, seidene Shawls und Schärpen, vor-gezeichnete Decken empfiehlt zu den billigsten Preisen.

O. Morguer, Thomaskäßchen Nr. 8.

Für Rundnitz und Umgegend

empfiehlt ich mein reich assortirtes Lager
Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe.
22 inter-Valetois und Juquettis in jeder Farbe und Größe. Schlafröcke, Bayr. Juppen und Arbeits-Mangüte in großer Auswahl. Dienstkleider und Westen modern und sauber. Kinder-Mangüte für jedes Alter. Gestaltungen nach Wünsch zu den billigsten Preisen.

A. Schulze, Schnitzermeister, Rundnitz, Schildstrasse 6.

Sammet- und Filzhüte,

garniert und ungarniert,

in reichster Auswahl und eleganter Ware, Oliven, Grün, Hut-FAçons empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. Wolf, Reichsstraße 43.



Das Dresdner Schuhlager

von Hermann Kötz,

42. Nicolaistraße 44, Untermanns Hof.

empfiehlt für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefelletten bei reichhaltigster Aus- wahl in solider und eleganter Arbeit zu billigsten Preisen



8. Markt **F. Kiesslich** Rossplatz 14.
(Barthels Hof)

Weissenteiser und Franzensbader Schuhlager

empfiehlt für Damen und Kinder Schuhe und Stiefelletten, für Knaben dauerhafte Schaff- und Stoffpantoffeln.

Französische Gymnischuhe zu den billigsten Preisen.



7.

Petersstr.

Weisse Atlas-Stiefel, engl. Leder-Stiefel, **Julius Landsberg.**

Geschäfts-Eröffnung.

Engros und detail.

Modernstes Deutsches

Schuh- und Stiefel-Magazin eigener Fabrik

F. Hennig,

29 Lauchert Straße 29, nahe dem Schützenhaus,

empfiehlt seine streng solide, vom besten Material gearbeiteten Sorten. Bestellungen und Reparaturen prompt übernommen.
Auch Sonntags (außer der Kirchzeit) geöffnet.

Brief 70.

Meubles-Magazin Hertzsch & Bretschneider

empfiehlt aussortiertes Lager solid gearbeiteter Meubles und Polster- wässen (neuste FAçons) in Nussbaum, Mahagoni und billigen Holzarten bei prompter Belieferung und billigen Preisen.

Böhmisches Patent-Braunkohlen

vorzüglichste Qualität empfiehlt in 1/2, 1/3, Komplet und der Centner Gottlob Müller Nachs., Spezialgeschäft, Ritterstrasse 11.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, dass ich ein

Ruß-, Bou- und Brennholzgeschäft errichtet habe. Mein Betrieb wird sein, stets niedrige und solide Preise zu halten.

Willh. Krahmer,
Leipzig, Berliner Straße Nr. 12.

25°.

sollen rabattirt werden auf das hiesige
Weinlager

eines Bordeaux-Hauses, um die Rest-Bestände in Bordeaux, Burgunder, Liqueurs, Spirituosa, Sudweinen schnell zu verkaufen

Originalpreise 1 und 5 Francs.

Naheres Universitätsat. 1 im Cigarrengeschäft.

Wein Lager von 90 u. 96° Spiritus
zu gewöhnlichen als deutlich Billiger, besonders
wenn ich zu billigen Preisen in Gebinden, sowie
ausgemessen empfohlen.

Carl Schindler.

Eckhaus der Oberstraße und Grimm. Steinweg.

Altengelagerten Kornbranntwein
empfiehlt in Gebinden, Originalflaschen, sowie
ausgemessen Carl Schindler.

Weinen allgemein beliebten bestellten

Getreidekümmel-Aquavit

wird ich nach dem Genuss schwer verdaulicher
Speisen grüner Gemüse, neuer Kartoffeln, Obst sc.
als nur vortheilhaft auf den Magen wirken, in
Gebinden, 1/2 und 1/4 Originalflaschen à 10 und
6 Kr. incl. Glas, sowie ausgemessen angemessen
billig empfohlen.

Carl Schindler.

Echt Münchener Spaten-Bräu.

Echt Berliner Weissbier

etc. etc. etc.

Alleinges Depot und Ausschank bei

Eduard Poerschmann.

Frankfurter Straße 32,

und Barmstadel, Trinkhalle.

Echt Zerbster Bitterbier.

Reformationshrodchen

empfiehlt vorzügl. sowie alle Tage in belasteter
Situ. Th. Möllig, Bödamerstr.,
Bretzsteinweg Nr. 40.

Salzbutter,

Fr. Wipperbutter

à 4 Kr.

W. bayerische Salzbutter

10 Kr. Kr.

eingest. Weizengrödter

10 Kr. Kr.

Chmeljbutter

7 Kr. Kr.

Grüne Speisefett

8 Kr. Kr.

böhm. Öl.

2 Kr. Kr.

Hamburger Bäcker-Typus

4 Kr.

Massstab-Cyrup

24 Kr.

in Original-Gläsern u. Extr. wesentlich billiger

empfiehlt

Thomaspfleg 9.

Bohnenstr. 16.

A. Ehrl.

100 Gr. feine abgeriebene

Steckel-Startewein

liegen zum Verkauf im Ganzen mit Beipackung

der Zellervölker zum Preis

Thomaspfleg 9.

Wipperstr. 16.

Wipperstr. 16.</p

Das Paupley-Gebäude. 6. (4200 □ Ellen) zu verkaufen. Preis: 50, III.

Ein Stadthaus. In einem großen Garten zu verkaufen. Ein Schriftsteller will seine Adresse niederlegen unter F. A. 9.

Ein Gartengrundstück mit Ställung. ca. 60 Hektar, Remise etc., soll für 15000 f. verkauft werden. Einbringen ca. 7%. Adressen werden erbeten unter S. A. 416, durch die Haasen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Leipzig.

Ein neuverbautes Haus, das sich mit 10% verzinst, ist zu verkaufen. Anschrift unter R. W. II. 19 niederzulegen in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

Berkäuse.

Ein Gut. 100 Hektar mit Erzeugnissen und guten Gebäuden, 1½ Stunden vom Lipsia entfernt, ist zu verkaufen. Anschrift unter R. W. II. 19 niederzulegen in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

Hausverkauf. Veränderung. Ist ein Haus zum Teil für Bäcker oder Fleischer im Hauptgebäude in S. 10, in Sittenges. 1 St. mit Wohnhaus, dazu Gut. Pr. 3400 f. Einzelnen, Waldstr. 15.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein in Görlitz gelegenes Grundstück für 2800 f. unter günstigen Bedingungen. Das Nähe in Leipzig, Rößplatz 8 von Haassenstein.

Haus-Verkauf.

Ein hervorragendes, elegant und solid gebautes Grundstück, ganz nahe am Rößplatz gelegen, ca. 4000 f. Riehertberg 2850 f. ist gegen abnehmende Kapital ohne Unterhändler zu verkaufen. Anschrift A. S. 100, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

W. Häuser in Leipzig und Umgegend hat in dieser zu verkaufen. W. Böttcher, Ullrichstraße 16 Tr. B. 3. Etag.

Teil eines Grundstückes, ca. 8000 □ Ellen mit Wohn- und Geschäftshäuschen, mit Concession zur Aufzehrung am Wasser u. 3 Min. von Pferdestraße. Adr. unter S. 10 poste restante Hauptpost.

Haus-Verkauf.

Ein nobles und solide gebautes Haus in der s. B. Vorstadt gelegen habe ich im Auftrage zu verkaufen. W. B. Wehnert, Elsterstraße Nr. 35.

Haus-Verkauf.

Ein nobles und solid gebautes Haus in der s. B. Vorstadt gelegen, Preis 18,000 f. habe ich zu verkaufen.

W. B. Wehnert, Elsterstraße Nr. 25.

Hôtel-Verkauf.

In einer Stadt der Provinz Sachsen, ca. 50,000 Einwohner, Knotenpunkt von 6 Eisenbahnen, ist besonderer Umstände halber das erste und letzte Hotel mit großen Ball- und Konversations-Saalräumen so wie es ist und liegt zu verkaufen und unter günstigen Bedingungen. S. O.

Ort zu übernehmen. Zur Annahme 25,000 Thaler erforderlich und für dasselbe auch für 2 Verträge empfehlen.

Offerten sind auf Chiffre H. S. H. die Haasen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Geschäfts-Verkauf.

In einem hohen Range befandliches Geschäft (Groschens-Artikel) in Leipzig ist einzutretenden. S. Bildungen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beste für einen jungen kleinen Kaufmann, welcher über 4-5 Millionen kann. - Selbstverständlichkeit erfahren unter Chiffre D. B. 3 in der Exp. d. Bl. Ein Thonlager mit 40 Fuß Stärke, in der Nähe von Halle und der Elbe, soll auf Rechnung ausgeführt werden. Jedes mit 300 f., wodurch 25 f. als erste Einzahlung geleistet werden sollen. Ressorten werden unter N. Z. 225 an die Haasen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Halle a. S. gelungen zu lassen.

Theilhaber-Gesuch.

An einem 5600 m² untablen Fabrik-Gebäude in der sehr schönen Stadt Tübingen, welche jetzt zu einer Eisenbahn verkehrt wird, kann ein Theilhaber mit nicht unter 6000 Thlr. Capital einstecken. Selbstverständlich, wenn im Auslande noch im Auslande ist, daß durchaus erforderlich. - Offerten wolle man unter S. G. II. 522 in Haasen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Erfurt.

Die ERASCHEN, MANZARE und GERICHE einer*) renommierten Appreturwerkstatt, als: Wasserreservoirs, Starkstromapparate, Wassermotoren, Pumpen, Glühlampen, Generatoren, Dampfturbinen, Motor- und Motorengenerator, Wäsch- und Kreppmaschinen usw. sollen bald öffentlich verkauft werden durch Chemnitz.

C. Herrns. Findelisen.

*) Nicht meiner. } wie förmlich in den Rummeln vom 4. und 5. Oct. gedruckt worden.
} Chemnitz.

Ein Producten-Geschäft mit Wohnung ist veränderungshalber zu verkaufen. Adr. unter D. K. 20 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ziegelei- und Gipsfabrik-Verkauf.

Eine Ziegelei nebst Gipsfabrik mit 5 Brennöfen und 50 Tonnen Ofenöl, ¼ Stunde von einer Stadt mit 16,000 Einwohnern, 1 Stunde von einer Eisenbahnstation entlegen, beschäftigt der Besitzer wegen Krankheit mit hämmelichen tödten u. lebenden Inventar sofort zu verkaufen. Die Gebäude sind sauber und sonderlich so gut wie neu. Die Ofenöl in ganz vorzüglichem Zustand. Der Ofen vom Geschäft ist so stark, daß nicht Ware genug gemacht werden kann.

Anschrift bis vor die Thür. Riehl. Selbstläufer wollen sich an Herrn Moritz Richardi in Naumburg a. S. wenden.

Mit 1 bis 2000 Thlr.

sonn sich ein Herr oder Dame an einem solchen, aber lucrativen Geschäft beteiligen, es wird außer gebrauchter Sicherheit 80 Thlr. pro Mille monat. Rupen gegeben und dann das Kapital à 500 Thlr. in Rate vierwöchentlich zurückzuzahlen werden.

Adressen sub A. G. II. 500. nimmt die Haasen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Berlin entgegen.

Ein altes Clavier, aber noch sehr gut, ist billig zu verkaufen. Riehl. Komprimit. 3. III. rechts.

Ein engl. Galon-Schlüssel, kostet neu, ist zu verkaufen. Wallstraße Nr. 18 b. 2 Tr.

Zu verkaufen billige gute Pianinos, Klaviere und Pianoforte. Große Fleischergasse 17, 2. Et.

Pianinos, Pianoforte verkaufen und vermietet L. Seidler, Hall. Straße 11. 2. Et.

Eine Violine mit oder ohne Kasten ist so bald wie möglich zu verkaufen.

Hohe Straße 11, C. S. r. 4 Tr.

Eine anerkannt gute Geige mit Kasten ist billig zu verkaufen Thomaskirchhof 2, vorterre links.

Harmonicas haben eine Partie sehr billig zum Verkauf Herderstraße Nr. 12.

Briefmarken

werden gegen hoher Rabatt in Commission gegeben. Adr. C. M. in der Bl. d. Bl. Hainstr. 21.

Kästige Rieschäume, ca. 1-1½ Zoll stark, ca. 6 Schod billig an Händler zu verkaufen, die gl. Rieschäume u. Wieschäume Schilderstraße 13, 1. Etag.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer Winterüberzieher Sternwartenstraße 11, 1 Tr. links.

Eine wenig gute Winteranzug ist zu verkaufen Hainstraße, Goldener Stern 3, Etag.

2 Stück gute Winter-Röcke, 1 Frauen-Manuel sind zu verkaufen Große Fleischergasse 28, 3 Tr.

Ein Waffenrock

für Vice-Feldwebel ist zu verkaufen Neumarkt 27, IV.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leybach soll ein bedeutender Vorraum überbesscher, Kleider, Westen und Schlafzubr. sehr billig verkaufen werden Neumarkt Nr. 36.

Prachtvolle Seidenröcke und Taffet ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12. 3. Etag.

Wester, seine Größe, zu Kinderkleidern, Jäckchen, Schürzen in allen Größen, Schweife in die Kleider in Pfunden u. im Einzelnen werden verkaufen Waisenhausstraße Nr. 5, Souterrain.

Wöbbel-Verkauf und Wimpel. Contor-Wöbbel u. Verkauf und Gasse-Garderobe | Glauf Weichstraße 15. C. F. Gabriel.

Eine Schlafzubr., u. d. benutzt, durchg. m. Pferdehaar gep., ist zu verkaufen. Lindenau, Lützener Str. 76, II. Sodall, Comptoir, Schrank, Tisch, 1 Regalzettel, Sekretär, alles Wohngegen. Wiedeholz 49, II.

Zwei Balanciers, fast neu, billig zu verkaufen Krugs Restaurant Emilienstraße 11.

Für Schneider. Eine anmutige Röckenschürze (neu) ganz billig zu verkaufen Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Damens. Weißkoffer Nikolaistraße 5, 2. Etag. rechts.

Eine Partie Bogei- u. Heddauer sind billig zu verkaufen, auch ein gr. Bogebauk, Braustraße 9 p.

Zu verkaufen wegen Platzmangel 2 neue Bettdecken u. Federmatr. u. 12 St. volls. Rondeau Carlstraße 6b p.

Zu verkaufen 2 St. Doppelsofa, 3 Ellen 12 Fuß u. 1 Fuß 10 Zoll Breite, 8c. 4 Tr. großes.

Refraktoren auf Stoffen- siehe Männer haben in guter Ware nachzuholen werden.

Röcke unter R. M. 1042, durch die Haasen-Expedition von Haassenstein & Vogler in Erfurt.

Die ERASCHEN, MANZARE und GERICHE einer*) renommierten Appreturwerkstatt, als:

Wasserreservoirs, Starkstromapparate, Wassermotoren, Pumpen, Glühlampen, Generatoren, Dampfturbinen, Motor- und Motorengenerator, Wäsch- und Kreppmaschinen usw.

12. 12. sollen bald öffentlich verkauft werden durch Chemnitz.

*) Nicht meiner. } wie förmlich in den Rummeln vom 4. und 5. Oct. gedruckt worden.
} Chemnitz.

C. Herrns. Findelisen.

*) Nicht meiner. } wie förmlich in den Rummeln vom 4. und 5. Oct. gedruckt worden.
} Chemnitz.

6 Schüssel Butterkartoffeln sind zu verkaufen Thälmannstraße 27 im Berl. de.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Könnewitz, Eulerbohmstraße 2

Fette Hammel.

Auf dem Gut Sabat bei Friedeburg o. S. stehen 3-400 schwere fette Hammel zum Verkauf.

Fried. Wendenburg.

Gute Harzer Canarienvögel.

400 Stück etwas teuer für Kenner und Liebhaber, sind zu verkaufen im Geschäft „Goldener Hahn“, Hainstraße 24, 1. Et. Zimmer 2.

C. Schlamelcher

und Andreasberg am Harz.

Habt Acht.

Harzer Canarienvögel.

Die bekannten und beliebten **Canarienvögel**, welche die ältesten Tiere bei Tag wie bei Nacht singen, sind angelommen, und suchen Herberstraße, Stadt Braunschweig, zum Verkauf.

Carl Bauerbrey,

und Andreasberg am Harz.

Schöne junge Canarienvögel sind billig zu verkaufen Andreasberg, Lüneburger Straße 76, 2 Tr.

Goldfische

in jeder Größe v. klein sehr preiswürdig

E. W. Wohl, Nicolaistr. 38 gold. Kling.

Gangsfuge.

Rauhstelle in angenehmer Lage der Vorstadt, möglichst in der Nähe von liegenden Häusern, zur Anlage einer kleinen häuslichen Fabrik nebst Wohnhaus geeignet, wird zu kaufen gesucht. Nur Offerten mit Angabe der Lage, Größe und des Preises sowie genauer Zeichnung der event. zu übernehmenden Gebäude finden Beurtheilung.

Adressen unter W. B. S. II. 5000 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gangsfuge.

Ein größerer Gangsfuge im Brühl ober dessen Nähe, Ritter- oder Nicolaistrasse, wird zu kaufen gesucht. E. B. Wehnert, Elsterstraße 25.

Häuser in Leipzig zu jedem Preise u. gegen jede beliebige Anzahlung werden zu kaufen gesucht durch Edward Böttcher, Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Gesucht werden:

1 großer Concertflügel, 10-12 Fuß Höhe (Restaur.) 1 Bill. - Offerten bitten man ges. schriftlich bei Herrn W. Rabenstein, Neumarkt, niederlegen zu wollen.

Pianino.

Ein Pianino im Werthe von 300 f. wird zu kaufen gesucht. Adr. sub Pianino Exp. d. Bl.

Gitarrenkleider. Damekleider, Bettw. Wäsche u. Kleider u. laufst. sind zu kaufen gesucht. E. B. Wehnert, Elsterstraße 25.

Gitarrenkleider. Damekleider, Bettw. Wäsche u. Kleider u. laufst. sind zu kaufen gesucht durch Edward Böttcher, Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Gesucht werden:

1 großer Concertflügel, 10-12 Fuß Höhe (Restaur.) 1 Bill. - Offerten bitten man ges. schriftlich bei Herrn W. Rabenstein, Neumarkt, niederlegen zu wollen.

Gitarrenkleider. Damekleider, Bettw. Wäsche u. Kleider u. laufst. sind zu kaufen gesucht. E. B. Wehnert, Elsterstraße 25.

Gitarrenkleider. Damekleider, Bettw. Wäsche u. Kleider u. laufst. sind zu kaufen gesucht durch Edward Böttcher, Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Gitarrenkleider. Damekleider, Bettw. Wäsche u. Kleider u. laufst. sind zu kaufen gesucht. E. B. Wehnert, Elsterstraße 25.

Gitarrenkleider. Damekleider, Bettw. Wäsche u. Kleider u. laufst. sind zu kaufen gesucht durch Edward Böttcher, Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Gitarrenkleider. Damekleider, Bettw. Wäsche u. Kleider u. laufst. sind zu kaufen gesucht durch Edward Böttcher, Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Gitarrenkleider. Dame

B. Dondorf und C. Raumann's Druckerei

suchen für eine bedeckende typographische Arbeit eine grok. Anzahl tüchtiger Maschinenmeister, Einlegerinnen (für Bunttinten) und Buchdrucker, sowie auswerkende Setzer zum Überwachen Japanischer Numerirungen, gegen ansehnlichen Gehalt und erbitten Offerten unter Beifügung von Bezeugnissen. Frankfurt a/M. 1872.

Wir suchen einen gewandten zuverlässigen Kassirer zum baldigsten Antritt.
Offerten werden von uns nur schriftlich entgegengenommen.

Dresden, 25. October 1872.

Sächsischer Bankverein.

Ein Buchhalter

wird für eine Maschinenfabrik zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Ges. Offerten unter Ciffr. O. V. II 448 bestätigt die Annoucen-Expedition von Friedrich Volgt in Chemnitz.

Gesucht wird ein junger Mann von 20 bis 24 Jahren, der mit gebildetem Publicum umzugehen weiß. Bevorzugt werden solche Leute, welche auf einer juristischen Expedition gearbeitet.

Offerten unter B. O. II 718 durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

Einen jüngeren Schreiber sucht für 1. Nov. oder 1. Decr. Abv. Kind, Petersstraße 1.

Ein Lithograph

thätig im Schrift- und Zeichensache findet bei hohem Gehalt dauernde Stellung. Selbstverständige Broderarbeiter erbeten die Königl. Hof-Steindruckerei von Carl Fries in Magdeburg.

Lithographen-Gesuch.

Ein junger Lithograph, der für Farbendruck in Steinmanier Gutes liefern kann, findet sofort Engagement bei Aug. Kolb, lithographische Fabrik in Nürnberg.

Gravurgebülfen finden dauernde Beschäftigung. W. Schulze, Schulgasse Nr. 12.

2 tüchtige Goldarbeiter. Gebülfen sowie Silberarbeiter auf Bestell finden sofort bei hohem Lohn dauernde Condition.

Halle a/S. H. Walter.

Zwei Schriftschröfer.

In der Buchdruckerei S. Ferrari, vormals J. Charle in Bogen (Deutsch-Südthrol) finden 2 solide und ganz tüchtige Zeitungsförger dauernde Condition.

Alphabetschreibung pro Tausend Garmond 16 Kr. Dosterr. Währ. — Eintritt bis 16. November, Offerten folglich.

Ein tüchtiger Steindrucker wird gesucht in der Buchdruckerei Dürerstraße Nr. 24.

Steindrucker-Gesuch.

In meiner Papierfabrik können noch einige in Buchdruck gefühlt.

Steindrucker

Bei erhöhten Südpreisen placirt werden. Eintritt kann auf Wunsch folglich erfolgen.

W. Nagelberg, Berlin Marienstr. 20/21.

Ein gäubter Steindrucker findet sofort Stelle.

A. Windt, Reudnitz, Chausseestraße 25.

Buchbindergebülfen werden gesucht von

Ferd. Halle, Johannisgasse 32.

Buchbindergebülfen,

feste Fertigmacher, finden dauernde Beschäftigung bei Gustav Fritzsche, Johannisg. 24.

Buchbindergebülfen werden gesucht

Bindenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht einige Leute, die in Haararbeiten grüde u. dieselben in ihrer Wohnung verarbeiten können. Adressen unter "Haararbeit" abgeben Dürerstraße Nr. 21 vorher.

Gesucht ein tüchtiger Tischler auf weiße Arbeit und einen auf Bananenläde

Wahlstraße Nr. 45.

Zwei Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, sucht G. Hahmann, Sidoianstraße 24.

Ein guter Tischler wird gesucht Lange Straße 4, im Hause Hahn in der Tischleriet.

Einen guten Tischler sucht sofort W. Boland, Holzbildhauer, Sternwartenstraße 86, I.

Gesucht wird ein tüchtiger Tischler

Ulrichsgasse Nr. 38.

Ein Tischler auf Möbelarbeit wird gesucht

Poststraße 7 bei H. Höder.

Tüchtige Tischler

finden bei hohem Verdienst dauernde Beschäftigung in der Fabrik zu Riednitz.

Einen zuverlässigen tüchtigen Tischler für genane Arbeiten sucht die Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik, Mühlgasse 2.

Tischler auf Bau und weiße Arbeit sucht E. Töpfer, Colonnadenstraße Nr. 5.

Tischlergesellen finden dauernde und lohnende wie Arbeit in Ull.-Schönfeld bei Th. Müller, Tischler.

2 Tischlergesellen erhalten sofort dauernde Arbeit bei W. Geissler, Sophienstr. 29, Hof v.

2 Tischlergesellen werden gesucht bei

W. R. Kind, Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein Büttchergeselle findet dauernde Beschäftigung in der Eisengießerei von C. Tröger, Hohe Straße Nr. 38.

Büttchergesellen, tüchtige Blecharbeiter, werden gesucht bei C. D. Simon.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Glasergebülf in Brühl Nr. 88, 1. Etage.

Bernhard Trodler, Glasermeister.

Gesucht wird sofort ein Glasergebülf aus Silberarbeit bei

J. W. Wedel, Petersstraße Nr. 41.

Einen Drechslergebülfen auf gut lohnende Accordarbeit sucht E. Berger, Königsgäßchen 5.

Ein Kistennagler

wird zu gutem Lohn gesucht Lange Straße 45.

Bei gutem Lohn finden 2 Gehülfen dauernde Arbeit.

Reisegeld vergütet Leipzig, Weststr. 17, Aug. Apitzsch.

Zwei Schlosser finden Arbeit bei

A. Lange, Alexanderstraße 5.

Gewissenhafte Mähmaschinen-Justirer für Schiffchen- u. Wheeler- & Wilson Construction finden gute u. dauernde

Stellung bei

C. Hoffmann, Mühlgasse 2.

6-8 Formar, sowie tüchtige Maschinenarbeiter werden auf gut lohnende und dauernde Accordarbeit zum sofortigen Antritt gesucht.

Richard Klinkhardt, Maschinenfabrik und Eisengießerei Burzen.

2-3 tüchtige Schlosser, die selbstständig Decimalwaagen anschlagen und justieren können, finden bei hohem Lohn dauernde Stellung bei F. W. Hardegen, Kleinhardshof Nr. 5, Braunschweig.

Reisegeld wird vergütet.

Ein tüchtiger Klemmer findet dauernde Arbeit Berliner Straße 20, E. Erich.

Einige geschickte Maler, jedoch nur Solche, welche auf Decorationsmalerei zu Kinder-Theatern eingeladen sind, können unter günstigen Lohnverhältnissen den ganzen Winter über Beschäftigung erhalten bei

August Götinger in Merseburg.

Zwei Malergebülfen finden dauernde Beschäftigung bei

Theodor Schau in Gaimichen bei Chemnitz.

Zwei Lackiergebülfen sucht Carl Seiterlein, Postwarengroßmärkte.

Tüchtige Särlinge gesellen auf Gasbeleuchtungsgegenstände finden bei 6-8 Lohn dauernde Beschäftigung bei H. Schulze in Magdeburg, Leiterstraße 1 b.

Maurer werden angestellt Alexanderstraße Nr. 20.

Gesucht werden 6-8 Steinseher, gute Arbeiter, sowie 4-6 Handarbeiter. Zu melden Bauhofstraße Nr. 6 bei H. Hoffmann.

Einige tüchtige Modschneider, dauerndes Geschäft, sucht Heinr. Becker.

Herrenschneider beschäftigt außer d. Hause

C. D. Volgt, Thomaskirchhof.

Lehrlingsgesuch.

Für eine Verlagsbuchhandlung wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen

B. Schlicke, Königstraße 18, I.

Ein kräftiger Madrasser wird bei gutem Lohn auf dauernde Arbeit sofort gesucht in der Buchdruckerei Lange Straße 13.

Tüchtige Handarbeiter finden bei hohem Lohn Beschäftigung beim Umbau in Zeile Gart.

Gäulehrer und Arbeitsburschen sucht

J. G. Bösenberg, Buchdrucker, Thalstraße 31.

Ein Handarbeiter wird zur Eisenarbeit gesucht Lauchter Straße 25.

Erdarbeiter

werden gesucht zu dauernder Arbeit bei gutem Lohn. Zu melden beim Oberdahnwärter Kreul, Sächs. Bahnhofsvorstadt.

Ein Knecht, welcher die Feldarbeit verfüht, wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gutshof zum Deutschen Haus in Lindenau. Auch wird daselbst

ein Bausbursche gesucht.

Ein Wäldchen können bislang keine

Arbeitsbeschaffung finden.

Ein tüchtiger Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Wäldchen, welche im Häfen und Fälden

arbeiten, werden gesucht.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

Nicolaistraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Ein tüchtiges Wäldchen wird gesucht

im Hause Johannisstraße 32.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 301.

Sonntag den 27. October.

1872.

Ein junger Mann, gebienter Willeh., welcher der Geduld mitgemacht hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst dergl. Posten. Adressen sind zu bestimmen unter Nr. E. S. 100. In der Freude dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht Stelle als Markthelfer oder Bursche.

Adressen Gerberstraße 58, Hof 1. Etage.

Ein gut empf. v. Militair, entl. fräst. Mann, welcher auch mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht eine baldigk. Antritt Stelle als Markthelfer, Kutscher oder sonst beliebigen Posten.

Adressen Brühl 73 beim Handmann erbeten.

Gesucht wird von einem jungen zuverlässigen Schüler noch Rebedestiftung, sei es im Ge- schäft oder für häusl. Arbeit. Adr. erbetet man unter H. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Hilfen und Hesten, sowie kleine Partien Geschenken wird ins Hauptgesuchthofplatz 17, L. gesandt.

Eine Kaufmanns-Witwe in einer grösseren Fabrikstadt Sachsen's, Inhaberin eines Nähmaschinen-Geschäfts für eigene Rechnung, wünscht noch den commissionsweisen Verkauf einiger dann passender Artikel zu übernehmen, nöthigenfalls auch für feste Rechnung. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Off. werden unter A. Y. 86. an die Annonecon-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Dringende Bitte.

Eine ältere, gebildete, alleinstehende Dame, welche längst unverheirathet ist, sucht in Koch gerathen, nicht sich mit dem Kopieren von Manuskripten oder Uebers. auf dem Engl. und Franz., dessen vollkommen wichtig ist, zu beschäftigen. Offerten sub Dr. P. an die Expedition d. Bl.

Ein Büffettmeister, welches schon lange in der Branche fungirt hat, sucht eine Stelle bis zum 1. November a. c. Adressen unter R. M. II 2 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine solche, mit guten Bezugnissen verlebende Diakonissin, 24 Jahre alt, sucht als Krankenpflegerin oder als Schöpferin der Hausfrau, als Pflegerin bei kleinen Kindern in einer christlichen Familie, am liebsten auf dem Lande, unter bescheidenen Aufschlüssen womöglich möglich Stellung. Offerten beliebt man unter Chiffre A. M. 42. in der Expedition dieses Blattes zu senden.

Ein anständ. Mädchen sucht einen Dienst als Büchstickerin bei einem Herrn oder Dame, auch möchte sie gern Kinderpflege mit übernehmen. Adr. erbetet unter J. H. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für ein junges Mädchen von 3. aus ans. Familie, welche in Nähe u. häusl. Arbeit erfahrt, ein Dienst bei einer einzelnen Dame. Höher Lohn wird guter aber gewissenhafter Bezahlung vorgezogen. Adressen mit G. 100 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine alleinstehende ältere Frau, welche im Leben verfehlt, sucht Unterkommen bei einem einschlägigen Herrn oder Dame. Adr. abzug. Chemnitzer Straße Nr. 31, im Blättergeschäft.

Mietgesuche.

Eine feine Restauration

unter Tage, eventuell ein Parterre zu Unterrath, oder solchen, oder ein mittleres Geschäft wird von einem tüchtigen, zahlungsfähigen Geschäftspartner oder auch zu kaufen gesucht. Offerten unter St. B. 3000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu haben gesucht ein Pianino oder Klaviersofte. Adr. mit Preisangabe Thälstr. 8, IV. bei H. Glaser.

Als Comptoir
Sind ein kleines Gemüthe oder passendes Zimmer in der Nähe d. Königspalais und Windmühlenstraße per 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten unter B. H. No. 100. Filiale dieser Firma, Hauptstraße Nr. 21.

Für eine Buchdruckerei wird ein passendes Local von 2—3 Piecen gesucht. Adressen sub D. D. durch das Local-Comptoir Holzstraße Nr. 21 erbeten.

Schlosser-Werkstatt
In Münche oder ein Local, welches sich dazu eignet, einen Frankfurter oder Berliner Vorst. für Ostern 1873. Werth. Adr. bei Herrn H. Hoffmann, Reichsh. 82 im Gew. abzug.

Gesucht wird eine Werkstatt zu Weihn. oder erst. in der Distillat. Lauchart Straße 8.

Gesucht wird von Januar über Ostern eine vierstöckige Laubholz oder Wittef. Lbr. zur Anwendung einer Tischler Tisch ob. Mittelstraße.

Eine anständige Wohnung zu Weihn. oder vorstadt zu mieten gesucht. Adressen an F. Böttger, Reichsh. 8 in der Distillation.

Eine anständige Wohnung vor Ostern 1873, bis 188—240 ap. wird in einem ruhigen Hause vorstadt zu mieten gesucht. Adressen an F. Böttger, Reichsh. 8 in der Distillation.

Ein Keller wird in der Nähe vom Markt oder Ritterstraße zu mieten gesucht. Adressen sind bei Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Gesucht wird für 1. April 1873 von einer ruhigen Familie in einem noblen Hause ein Logis, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, in Dresden Vorstadt oder deren Nähe.

Adressen unter M. M. 40. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von Leuten ohne Kindir. ein Logis, Säbs., zwei Kammern und Zubehör, Neujahr oder Ostern zu bestehen, in der Johanniskirche oder Marienvorstadt. Adr. bei Herrn Kaufmann Schne, Edt. der Post- und Querstraße, erbeten.

Eine Frau mit 4jahr. Kind sucht monatgl. sofort ein kleines Logis (wenn auch teuer zu sein). Adressen mit Preis bittet man Ranz, Steinweg 21 bei Herrn Karl Möbius niederzulegen.

Ein austl. Mädchen sucht eine Stube oder Stube mit Kammer zu mieten. Adressen erbetet man Schönstraße Nr. 9—10, bis 1 Trepp. links.

Gesucht wird zum 1. Januar eine unmeubl. Stube in der Dörfvorstadt von einem älteren Manne, um liebstest bei einer Witwe oder sonst rechtl. Frauenperson.

Adressen mit Preisangabe unter M. No. 48. bittet man in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, abzugeben.

Gesucht wird sofort eine freundliche unmeubl. Stube mit einem Bett — Adressen bittet man Friedrichstraße Nr. 8, parterre l. nächstgeul.

Gesucht wird von einer Paar Geschwister eine unmeubl. Stube Hospitalstraße 38, W. 3hls.

Gesucht von einer fremden Familie 3 getümige, elegant meubl. Zimmer in städt. ruhiger Straße u. in anständ. Hause für den Winter von November an. Offerten unter S. W. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Gesucht ist ein Lehrer sucht eine unmeubl. Garçonlogis (heißt. Stube mit Kammer) in der jährl. Vorstadt oder inneren Stadt gelegen, wenn möglich mit Mittagsküche oder völliger Pension. Adr. w. unter Chiffre „Coanewitz II 6“ d. die Exp. d. Bl. erd.

Ein eleganter Garçon-Logis in der Thal-, Lindenstraße oder deren Nähe wird sofort gesucht. Adressen unter Th. A. II 16. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Studenten eine Stube mit Kammer in einer der Vorstädte für ca. 5 ap. Offerten sollte man sofort abzählen im Elephanten, Große Fleischergasse.

Von drei Herren werden 2—3 gut meubl. Zimmer nebst Cabinet zum Preise von 12—15 ap. vom 1. Nov. an gesucht. Adr. sub T. II 271 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständ. Mädchen sucht eine einfach meubl. Stube (monatl. 3—4 ap.) pr. 15. Nov. oder 1. Dec., innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter A. Z. 40 d. d. Expedition d. Bl.

Eine junge Dame, welche Musik studirt, sucht zum 15. Nov. ein sehr meubl. Zimmer mit oder ohne Pension, am liebsten Turnerstraße oder deren Nähe. Offerten unter Chiffre N. N. 214. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension Lessingstraße 17, 2. Et.

Ein Schüler kann für 160 ap. Stube u. Kämmerchen, sowie volle Pension in anständiger Familie erhalten. Adressen unter S. S. II 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein bejahter Herr findet bei einer einzelnen Frau freundl. gut heisbare Wohn- nebst Schlaf- stube, meubl. oder unmeubl. sowie vollständige Pension und gemischtete Pforte. Röh. Gerichts- weg Nr. 8, hoher Batterie rechts.

Vermietungen.

Solide junge Mädchen, welche in Leipzig in Arbeit suchen, finden in dem Dahlem s. n. Brunnstraße Nr. 7, wohlteiles Unterkommen und geschwifte Hörzorg. Mädchen, welche darauf Rücksicht nehmen, Wannen sich im Dahlem zwischen 12—2 Mittags und von 7—9 Abends wilden. Sonntags nur in den Mittagsstunden.

Pianino zu vermietben Petersstr. 41, Höchmanns Hof 3. Etage.

Ein gutes Pianoforte, Toccat. ist billig zu vermietben Dössauer Hof, 3. Et. Böckmann.

Ein freier Platz, welcher als Zimmerplatz ic. sitz eignet, ist im Grundstück Höfplatz 29, früher Schimmelstedt Gut, wenn gewünscht sofort zu vermietben. Röh. Mittwochabends 8—9 und Nachmittags 2—3.

Friedrich Volgt.

Fabrikräume, Gewölbe, Niederlagen, Werkstätten, Logis von 48—850 ap. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Ein Gewölbe mit Wohnung zu vermietben, auf Wunsch sofort zu beziehen Brüderstraße 13, I.

Bürovermietben

geräumige Geschäftsräume, Niederlagen ic. auch passend als Fabriklokal, Grenzstraße 8 bei Böttger & Reinhold.

Das Haus

Nr. 2 der Universitätsstraße

soll 4 Geschos hoch gebaut und die zu gewinnenden Vocalitäten des Parterre und der 4. Etage vermietet werden. Man ist geneigt, schon jetzt Amerikaner geehrter Einwohner einzuladen zu nehmen, und Wünsche und Ansichten nach Bedürfnis und Möglichkeit, in Bezug auf die innere Eintheilung zu berücksichtigen. Die 1. u. 2. Et. sind zu Geschäftsräumen und die 3. und 4. Etage zu Familien-Wohnungen projectirt, doch können die letzteren auch zu Muster- oder Waarenlagern eingerichtet. — an einen einzigen oder an zwei, drei, vier Einwohner abzugeben werden.

Darauf Reflektirende wollen ihre Anwohner, Wünsche und Ansichten geschr. schriftlich versiegelt adressirr. F. S. No. 2. bei Herrn Toeppe, Universitätsstraße Nr. 1 parterre erbeten.

Ein Handstand, dessen Weg- u. Parklage, ist außer den Wünschen zu vermietben. Röh. Nicolaistraße 40, 1. Etage.

Zwei große Niederlagen mit Schienenleiterbindung sind zusammen oder einzeln Königer Straße 3 vor 1. Januar 1873 zu vermietben. Höheres beim Handmann da!

Zu vermietben ist für mehrere Pferde Stallung Windmühlenbor. Stedtfeld H. Grubl.

Zu vermietben ist ein Parterreloge mit Garten in Görlitz für Neu Jahr für 80 ap. an ans. Leute ohne Kinder. Röh. in Leipzig Markt 6, IV.

Zu vermietben ist in Blegow ein Par. mit Garten, vis à vis d. Bahnhof, bestehend aus 2 Stufen u. 1 Et. Zimmer nebst Zubehör, auch pass. als Restaur. Gr. Windmühlenstr. 42. C. Möller.

Ostern 1873 ist eine noble 1. Etage von sieben Stufen mit Zubehör und Garten zu vermietben. Röh. Zeiger Str. 47 im Garten r. beim Besitzer.

Zu vermietben eine 1. Etage in der inneren Grimmaischen Vorstadt. Preis 160 ap. jährlich. Adr. A. 36. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermietben ist für Weihnachten ein Logis in der Elsterstraße, 125 ap. jährl. eins zu 75 ap. dann in Weihnacht für Ostern eine 1. Etage und ein Hoslogis mit Hausmannskosten zu übernehmen.

Zu vermietben eine 1. Etage in der inneren Grimmaischen Vorstadt. Preis 160 ap. jährlich. Röh. Zeiger Str. 68, 1 Et. vorher heraus.

Eine freudl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für 240 ap. jährlich, sowie verschiedene Geschäft- und Arbeitsräume mit oder ohne Damaskenkraft sind Gerberstraße Nr. 26 mit Zugang von der Blücherstraße zu vermietben durch Dr. Friedericci, Brühl Nr. 17.

Eine anständige freundliche Wohnung, hoher Batterie, 2 Stuben, Kammer, Küche und Nebenzimmer enthaltend, mit Wasserleitung, frisch tapetiert und gestrichen, ist Verhältnisse halber für 110 Thlr. p. a. sofort zu vermietben. Adressen sind unter Chiffre G. A. 16. mit Angabe der nächsten Verhältnisse Zahl der Familienglieder in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermietben und zum 1. Januar ist ein kleiner Logis an Leute ohne Kinder Mühlstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermietben ist eine separate unmeubl. Stube an eine einzelne Person Körnerstr. Nr. 3, im Hof Souterrain, bei Elsner.

Ein unmeubl. freundliches zweistöckiges Zimmer ist sofort zu vermietben Rathausstraße Nr. 2 parterre, Readniss.

Zu vermietben eine kleine unmeubl. Stube Brandenburgerstraße 9c. 4. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermietben ist sofort ein freundliches unmeubl. Zimmer nebst Zubehör, befindet sich im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermietben ist eine kleine unmeubl. Stube im Hause des Herrn Böttcher, Koch Hof, niederzulegen.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit S. u. Haußl. an einen Herrn, Ausicht auf die Promenade Thomaskirchhof 1, Mittelgeb. III.

Zu vermieten ist Vorringstraße 4 partierter Raum 1 Stube, dopp. 1 Stube u. Räumter an beide Herren vor 1. November.

Zu vermieten ist ein Zimmer, für ein oder 2 Herren Schäßgasse 8, 2. Et. links.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer für 1 bis 2 Herren Weißstraße 45 partiert rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an ältere Dame, sofort zu beglichen Alberstr. 22, 4 Et.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube nach Welt an einen jungen Herrn, Fußsicht nach dem Fleischergäßchen.

Rathäuser Steinweg Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an 2 Herren Böttchergäßchen 4, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine große gut meubl. Stube mit S. u. Haußl. d. 1. Nov. Straße 9, 2 Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 jungen Herrn Oberstraße 5, 4 Et. links.

Zu vermieten ist eine art meubl. Stube an 1 Herrn Kauder, Heimlichstr. Nr. 6, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort eine f. Stube an 2 jüng. Herren Weißstraße 9, Hof part. rechts.

Zu vermieten sofort über 1. Nov. eine gut meubl. Stube Waisenstraße, Sozial- und Dienstleistung, Petersdorffstraße 55, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube an einer anständigen Dame Rennb. Str. 21, 4 Et.

Zu vermieten ist 1 sol. meubl. Stube an 1 jol. Mäd. ; 15. Nov., 16. 1. Burggasse, III.

Zu vermieten ist sofort an 2 Herren eine gut meubl. Stube Löwstraße 9, 1 Et. ob.

Zu vermieten ein jungen meubl. Stube Schäßgasse 7 partiert

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen Rennb., Grenzstraße 28/29, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube für 1 Herrn Reichstraße 3, Hof 1. 3. Et.

Ein jungen, m. an 1 oder 2 Herren 1 freil. Stube mit S. u. Haußl., sep. Sterntorstr. 10, 1. Dörfk.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 2 Herren Markt 17, 4 Et. vorheraus rechts.

Zu vermieten zum 1. Nov. ein meubl. Zimmer an einen Herrn, womöglich mit Haußl. Kauder u. Petersd. Nicolaihof 46, 2. Et. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermieten Weißstraße 10, 3. Etage.

Weigert ein vollständig meubl. Zimmer mit Obst- und Gemüseküche an einen anständ. Herrn zu vermieten. Weigert Goldschmiedgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine meubl. Stube an Herren zu vermieten, das sind Schloßstellen offen Peterstr. 7, 4. Et.

Ein jungen meubl. Zimmer ist pr. 1. Nov. zu vermieten Rudolphi. Straße 1 b, 2. Et. rechts.

Ein jungen meubl. Zimmer ist an 1 Herrn sofort 1. Nov. zu vermieten Höhe Straße 16, 1.

Eine freundl. meubl. Stube mit Haußl. zu vermieten Wiesstraße 9, 3 Et. rechts.

Ein großes gut meubl. Zimmer ist an einen Herren zu vermieten

Dörriesstraße 1b, 3. Etage.

In der Burgstraße Nr. 27, 3. Et. ist 1 freil. Stube an seelige Herren gleich zu vermieten.

Eine meubl. Stube sofort zu vermieten Mönchsstraße 17, 1. Etappe rechts.

Eine freundl. separate meubl. Stube für einen Herrn ist sofort zu vermieten Götzenstraße 39, 1. Et. vorheraus.

Wohl fr. meubl. Stube ist sofort über 1. Nov. an 1 Herrn zu verm. Goethestr. 16 Hof 1 Et. r.

Eine jungen meubl. Zimmer ist an einer anständ. Dame sofort über 1. Nov. zu vermieten Weigert Goldschmiedgäßchen 9, 1 Et. links.

Eine gut meubl. und freundl. Stimmer mit Obst- und Gemüseküche sofort zu vermieten Markt 17, 2. Etage vorher rechts.

Eine jungen Stube zu vermieten

Götzenstraße 22, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen Herrn pr. 1. Nov. Weigert, Deutscher Hof, Etappe E. I.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort über 1. Nov. an Deutscher Goethestraße 14, 4 Treppen.

Eine jungen meubl. Stimmer, aber nur an anständige Herren zu vermieten Götzenstraße Nr. 7, 2 Et. links.

Eine freundl. meubl. Stube mit Haußl. ist zu verm. Schäßgasse 18, Mittelgeb. 3 Et.

Eine freundl. meubl. Stübchen ist an einen Herrn zu vermieteten Burgstraße 18, 4. Etage.

Eine Stube zu verm. an 1-2 Herren, auch Schloßstellen ohne Haußl. 27, Hof 1 Et. r.

Eine Stube mit Möbel ist zu vermieteten an 1. Deut. Gewerbeschule 20 b, part. rechts.

Eine freundl. Stube ist sofort zu vermieteten Burgstraße 18/19, 1. Etage.

Staubiges Spittelstraße 12, 2. Etage ist ein Staubiges, gut meubl. Zimmer mit freier Aussicht nach der Stadt an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten.

Eine freundl. heiz. Zimmer für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieteten Gerberstraße 5, 1 Et. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube f. Herren, Verwandte, kann sofort bez. w. Tausch. Str. 25, 5. I.

Bam 1. November ist eine meubl. freundl. Stube an einen Herrn zu vermieten Burgstraße 26, im Hof quer vor 1 Et.

Zu vermieten ist eine **Schlafstelle** Gerberstraße 28/29, Treppe 3, 3 Et.

Zu vermieten zwei freundl. Schlafstellen für Herren, wenn gewünscht mit Kost. Lange Straße 4, im Hof links, 1 Et. l.

Zu vermieten Schlafstelle für einen Herrn Königstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube mehrere Schlafstellen Nicolaistraße 14, Hof links 2 Treppen. Eduard Schäßg.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Wiesenstraße 7, 2 Treppen.

Zu vermieten 2 Schlafstellen an ord. Wandsportionen in einer Stube Rauch. Steinw. 73, III.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Lange Straße 43 b im Grüngäßchen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 1 Herrn Weißstraße 60/61, Hof rechts 2 Et.

Zu vermieten 1 Nov. 1 meubl. Stube, sep. Sonnab., für 1 Herrn Eckestr. 7, 4. Et. r.

Zu vermieten eine Schlafstelle in freundl. Stube für Herren Plagwitzer Str. 19, 3. Et. r.

Zu vermieten sind 2 heizbare Schlafstellen Weisenhäuser Straße 37, Hof 1 Et. links.

Zu vermieten ist eine häusl. Stube als Schlafstelle an 2 Herren Reichstraße 10, II.

Zu vermieten 2 fr. Stuben als Schlafstellen, Haus- u. Haußl., Blücherstr., Hotel Knabe IV. I.

Zu vermieten eine Stube als Schlafstelle an 2 solide Herren Berliner Str. 22, 4 Et. B. H.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Salzgäßchen 5, 4 Et. r.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen Nicolaistraße 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich liebhabre Stube als Schlafstelle an 2 Herren Reichstraße 42, 4 Treppen.

Eine freundl. Schlafstelle ist an eine anständ. Person zu vermieteten Schlossgasse 2, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen jungen Menschen Raumstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle, freundlich, ist zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen. Zu erfragen Reichstraße 29, Restauration.

Ein solides anständ. Mädchen findet freundliche Wohnung Eckestr. 3, III. Mittelgeb. III. Eisenberg.

Eine freundl. Schlafstelle mit Haußl. ist offen Antonstraße 14, 1 Treppe vorheraus.

Zwei freundl. Schlafstellen sind zu vermieteten Schletterstraße 10, 4 Treppen rechts.

Eine anst. Herr kann sofort Schlafstelle erh. nebst Ritterg. einer Stube Lautzart Str. 4, 3 Et.

Eine freundl. heiz. Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieteten Höfle. 12, im Hof part.

Eine Stube mit 2 Betten ist als Schlafstelle zu vermieteten Brühl 77, Hof bei Rahls.

2 solide Mädchen oder Herren können Schlafstelle erhalten Brandenfelde-Werftstraße Nr. 4 k.

Eine hell. Kammer ist an eine solide Person, die ihr Bett hat, zu vermieten Thonberg, Hauptstraße Nr. 6, 2 Et.

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieteten Turnstraße Nr. 15, 4 Treppen links.

Ein anständiges solides Mädchen kann billig Wohnung erhalten. Zu erfragen Rundboden Ede 24, 3 Treppen.

Eine freundl. meubl. Zimmer, freie Haußl., sep. ist mit 1, 2 und 3 Betten sofort als Schlafstelle zu vermieteten Literaturstr. 8, 3. Et. r.

Schlafstelle mit Hof, in 1. Hof, sep. Stube, sind für Herren zu dänischen Rundboden 17 partiert.

Zwei Schlafstellen sind offen für anständige Herren Leichstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gefest ist sofort 2 helle fr. Schlafstellen an Hof. Herren Dringl 8-4, Et. A. III. v. Petrusb.

Schlafstellen sind offen für 2 Herren in 1. haußl. Stube Erdmannstraße 18, Hof 2 Tr.

An einen jungen Herrn ist eine angenehme Schlafstelle sofort zu dänischen Rundboden, Hofnr. Hof 2 Tr. vorheraus del. Rundboden.

Eine häusl. Schlafstelle ist offen für einen Herrn Riedstraße 31, im Hof rechts 3 Et.

Eine häusl. Mädchen kann Wohnung erhalten kleine Gasse Nr. 2 partiert rechts.

Eine freundl. Schlafstelle, Stube, mit Haußl. ist zu verleiht Rundboden 1a b. Platz 7 bei Blauer.

Zwei Jolite Herren ist eine gut meubl. heiz. Schlafstelle als Schlafstelle zu vermieteten Brüderstr. 37, IV. zw. Leßing- u. Götzenstr.

Eine häusl. Mädchen, welches Aufwartung hat, ist eine Schlafstelle offen, erwünscht man Radem. ein paar Wochen frei, Eckestr. 27, Hintzstr. IV.

Gefest ist sofort fr. Schlafstellen in sep. Stube mit Hof an Herren pr. 2. Etage Burgstr. 6, 1.

Eine Schlafstelle ist offen Georgstraße Nr. 21, im Hof links 2 Et.

Zwei Schlafstellen für Herren sind offen kleine Winkstraße 11, 2. Hof 1. Etage.

Ein häusl. Mädchen kann Wohnung erhalten Rögenstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube W.-straße 22, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für ein paar anständige Herren nahe der Thüringer Bahn Gerberstraße Nr. 18, bei Bauer.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Plagwitzer Straße 3, Seitenhof, 3 Et.

Offen ist eine **Schlafstelle** Johannstraße Nr. 23.

Offen ist 1 frdl. Schlafstelle n. Witte stell für 1 Herren Hospitalstr. 18, Hof II. vis & vis b. Kirche.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle für Herren Königsplatz 4, bei A. D. Möller, Hof 2 Et.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle Brühl 71, 2 Et. links. Et. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Burgstraße Nr. 9.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren, sofort begibbar, Sternwartenstraße 27, 2 Treppen.

Ge sucht ein Herr als Teilnehmer pr. 1. m. Stube, Haußl. u. Götzl. Eckestr. 17.

Teilnehmer an einer kleinen Stube gewünscht Rüdigergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. neuen Stube mit Räumter wird gesucht.

Rudnig. Thaußstraße Nr. 4 part.

R. Miller, Tanz. Götzen 1 Et.

Gäste Herren und Damen dienen an 1. Unterricht, welcher alle Stunden von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder dritten Zeit beginnend et. Wohn.: Nikolaihof 1

Alb. Jacob, Tanz. Götzen 1 Et.

Leichssouring. Götzen 1 Et.

Kleinzschocher Terrass. Götzen 1 Et.

Hente prächtig 3 Uhr großer gemütlicher Empfang gegen Abend.

Wilh. Jacob. Salle, Mittelstraße Nr. 1



Heute den 27. October

wird der berühmte Luftschiffer

Herr Th. Sivel aus Paris
mit seinem in kolossalnen Dimensionen
construirten Ballon
in Begleitung mehrerer Herren von der Wiese an
Männel's Restaurant
zum Pfaffendorfer Hof
aufsteigen.

Grosses Concert

Anfang 2½ Uhr,

und ist von da ab der gesuchte Saloon zu besichtigen.

Die Auswahrt geschieht preis 8¹/₂ Uhr.

Preise der Plätze:

I. Platz (gelbe Billets) 15 Mgr., II. Platz (blaue Billets) 7½ Mgr.

Die empfohlene Empfehlung auf den freien Plätzen hält Untergang unter einem getrockneten Blatt empfohlen.

Da hier beständt die Lust, und Eßes selten ohne Schauspiel nicht so schnell wiederkehren, so lässt zu recht zahlreicher Theilnahme ergeben sich.

Fritz Männel.

Hippodrom

auf der Pfaffendorfer Wiese.



Heute den 27. October großer Reit-Corso, Herren- u. Damenteiten auf gut dressirten Pferden, verbunden mit Concert-Musik.

Da der Hippodrom nur noch einige Zeit hier bleibt wird, haben zu recht zahlreichen Besuch ein

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Fremmold, Director.

Schön's Restauration und Gosen-Stube,

Bachstraße 25, II. Peter Richters Hof. Katharinenstr. 9, I.
Heute Abend Gesang-Vorträge der Singspiel-Gesellschaft Krause unter Mitwirkung der beliebten Komiker Weizmann - Böll, Pauly nebst Damen. Anfang 7 Uhr.

Gleichzeitig empfiehlt ich einen guten Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine gut gewählte

Speise, vorzügliche Biere und f. Gose

Pantheon,

Concert und Ballmusik.

reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Lagerdier.

F. Römling.

NB. Morgen Montag Theatralische Abendunterhaltung
der Gesellschaft Hilaritas.

Ton-Halle

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.
J. C. Mörlitz.

NB. Dienstag Montag Concert und Ballmusik.

Tivoli.

Heute Sonntag den 27. October

Concert und Tanzmusik.

Unterhaltung von M. Wenzel.

Westend-Halle, Ballmusik.

Anfang 4½ Uhr.

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

11. Nr. 14. Eintrittslocal, Nr. 90 Berliner Straße, 10 und einige Tage bei Wiese frei; gleichzeitig
Reichsliche Marmortegelbahn unverfassam.

Leipziger Salo.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

11. Nr. 14. Die Käse.

F. A. Moyne.

Apollo-Saal

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Direkt nachher Konzert und Tanz

Chalk, Cavaria, Suppe u. Kleiner
Weißer, Salat, Fisch u. J. S.

Gelehrte Ed. Brauer.

Großtheater.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. H. Krahl.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag den 27. October

Concert

von der Capelle des Herrn U. Matthies.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2½ Mgr.

Von 6 Uhr an:

Gesellschafts-Ball.

Nur Rose ganz vorzüglich.

Theiller.

Gohlis, Stadt Naumburg.

Großes Militär-Concert

vom Musikkorps des 117. Regiments unter der Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Baumann.

Anfang 3 Uhr.

Zu dem nachfolgenden Ball ist für Spellen und Geträdel bestens geeignet.

F. T. Naumburgensis.

Gutritzscher zum Helm.

Heute Fränzchen und Ballmusik.

Morgen Fränzchen-Saage.

Stierba.

Gasthof zum goldenen Löwen.

Heute Sonntag den 27. d. M. Richter.

Ballmusik von E. Hellmann, um

woraus ergebnist ein lobet Theodor Seyfort.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag zur Groß-Mittert-Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Angleich empfiehlt Gosen-, Guten- und Gänsebraten, Karpen-palatines, Suppe und

Bratwurst, Rinderfleisch, Rogen und Rössler Weißbier.

G. Günther.

NB. Gemütlche Spezialitäten sind neu restaurirt.

Möckern zum Gasthof.

Heute Sonntag Fränzchen des heiligen Gefangenvereins. Es lobet ergebnist ein

W. Müller.

Theater-Restauracion.

Heute Eröffnung des neudecorirten Theaters. Will empfiehlt 16 mächtig feinen Weinen

frischen Mittagstisch im Absonnement, preiswürdig gut geplante Weine, seine Werte.

Diners und Soupers

für jede Tagesszeit.

Ch. V. Petzoldt.

Ergebniste Anzeige.

Einem gehobten Publikum die ergebene Anzeige, daß Unterplätzchen im neuen Staben

Gönsfeld's am Wege zwischen dem Blaubuck und der Lindenstraße eine Verpächterei

eröffnet hat.

Durch gute Speisen und Getränke sowie durch prompte und selle Bedienung sollt es wie

empfiehlt werden.

Franz Maschner.

Billard-Salon

mit 2000 Carambolage-Billarden von Dorfleider in Mainz.

Simplicielle Räume, volksgemessen Kleine Gesellschafts-Sophor

raumkirei.

Zimmer.

Restaurant Zahn.

der Spezialkarte gewählt und reichhaltig.

der Käse, Käsekruste, Fleisch von Tucher in Nürnberg.

Elegant ausgestatteter Raum nach Amerikaner.

Gesellschafts-Welt.

Mitterstrasse 4. Goethestrasse 2, Bürgersaal.

Carambolage-Billards.

Leseninamen, Politische, novellistische und humoristische Zeitschriften.

Café Hüscher.

Reichhaltigen Conditorei- und kalten Frühstückshaus.

W. Weine, diverse Biere.

Bestellungen auf keine Conditoreiwaren werden prompt ausgeführt.

Oberschenke

mit großem Conditorei- und kaltem Frühstückshaus.

Biere, sonstige Biere, Bier- und Öl-

Bäder, Bierisches und Bierkrüppel.

Gute vorzüglich, woje ergebnist ein

lobet.

Friedr. Schaefer.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute empfiehlt verschiedene Sorten Kuchen, seinen Kaffee, Lager und Bayerisch ff. nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ergebnis einladet.

R. Pfützner.

N.B. Durch Vergroßerung meiner Restaurations-Localtäten bin ich in Stand gesetzt, meinen nach beeindruckenden Tischen in gut geheizten Zimmern einen angenehmen Aufenthalt zu schaffen.

D. O.

Heute empfiehlt Obst- u. verschiedenes Speckkuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügl. Biere freundlich laden ein.

H. Thiele.

Plagwitz. Heute empfiehlt Obst- u. verschiedenes Speckkuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügl. Biere freundlich laden ein.

Restaurant und Café Schleussig im Park.

Ein gehobtes Leipziger Publicum mache ich bei jetzigem schönen Herbstwetter auf den schönen Weg nach Schleussig aufmerksam und empfehle meine gut geheizten Localitäten als angenehmen Aufenthalt.

Hochachtungsvoll A. Hirsch.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte (Mittagstisch), Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Heute von 10 Uhr an Dresdner Rötschädelchen empfiehlt Gustav Dorsch.

Echt Bayerisch und Lagerbier ff. Burgstraße 7.

Heute Abend Plinsen, 10 bis eine Auswahl Speisen, 10 Eckenches Brotzeit und W. Rosenthal, Seitzer Straße 20 c.

Bayerisch Hainspacher (Böh.) Bock- u. Export-Lagerbier, frühs. Mittagstisch Suppe 1/2 Port., idem reichhalt. Speisekarte, sowie heute Abend Coniac mit Calikartoffeln empfiehlt

F. Thiele.

Heute Speckkuchen bei A. Forkel, Katharinenstraße 26.

Heute Vormittag Speckkuchen, täglich guten Mittagstisch empfiehlt F. Morenz. Kapitänstrasse 10.

Kunze's Restauration,

Grimmaischer Steinweg 54, empfiehlt heute Speckkuchen, Ragout fin. Täglich fröhliges Mittagstisch, 10 Eckenches Lagerbier.

Speckkuchen empfiehlt heute früh C. Hellmundt.

Bayerisch, Bierbier und Lagerbier nur zu empfehlen. Mein Billard zur geselligen Erinnerung.

Mittagstisch kräftig und gut.

Cajer's Restauration in Lehmanns Garten. Heute früh Speckkuchen sowie zu jeder Tafelzeit reichhaltige Speisekarte. Bierbier und Gose ff.

G. H. Wetzig's Restaurant, 7. Kohlenstraße 7. Heute früh Speckkuchen.

Prager's Biertunnel. Heute Speckkuchen. Echt Bayerisch u. Lagerbier auf

N.B. Morgen Schlafest. C. Prager.

Zill's Tunnel.

Heute früh Speckkuchen. Bier ff.

No. 1. Heute Kaffee und Kuchen, früh Speckkuchen, 10 Eckenches, Bierbier und Böhm. Weißbier empfiehlt N.B. Morgen Schlafest.

A. Astor.

Mittagstisch

im Abonnement 1/2 Portionen empfiehlt A. Neumeyer.

Stadt London, Nicolaistraße 9. Da in Nähe der Universität, halte solchen den Herren Studenten ganz besonders empfohlen.

Anger, Drei Rosen. Heute Sonntag früh Speckkuchen, Nachmittags geistliche Schweinesteigeln, wobei mit verschiedenen Speisen, sowie ff. Lager- u. Böhm. Weißbier bestens aufwartet und ergebnis einladet Carl Schlegel.

Restauration zur Milchinsel, Maxistraße 9.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut sc. Bier ff. empfiehlt Aug. Gerhardt.

Mittagstisch, 10 und fröhlig, beginn ein feines Glas Bier Portion 5 1/2 empfiehlt Reinhold Schulze, Reitbühel 11.

Bernh. Fischer - Bayerische Bierstube, 22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch in bekannter Gute Abends:

Karpfen poln. mit Weinkrant.

Dresdner Hof. Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut empfiehlt H. Hindner.

Standort Ruhe in Mendius.

Heute Gänsebraten, sowie andere ziv. Speisen, Bier ff. H. Bernhardt.

Mariengarten, Carlstraße No. 7. Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin.

Mittag und Abends frischen Hasen- u. Wildbraten, sowie Röcke u. s. u. Bierbier und Lagerbier ff. empfiehlt F. Timpe.

Restaurant Victoria,

vorm. Goldene Säge.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Ragout fin. Echt Bayerisch u. Bierbier empfiehlt Fritz Lippert.

N.B. Billard und Regelbahn.

Speckkuchen

empfiehlt für heute früh Otto Bierbaum.

Emil Härtel,

Gärtnerstraße 5. Heute Speckkuchen.

Mittagstisch 10 1/2. Bierbier u. Bierff. Bier ff.

Zum heutigen Speckkuchen laden freundlich ein E. v. Rupp, am Posthofplatz.

Heute früh Speckkuchen, wozu freundlich einladet J. H. Gösswein, Reitbühel Nr. 15.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Stollen, Käpfle, Blaumen-

füllchen, Dresdner Gieß, sowie die Kaffee stücken, Bier ff. empfiehlt E. Kuhnt.

Speise-Halle

Katharinenstr. 20; Port. 3 1/2. 1 Dab. Kosten 1 1/2 1/2.

Verloren wurde Sonntag ein Januar-Medaillon mit Bild. Es wird freil. geb. dasselbe gen. Dank u. Gel. ab. Universitätsstr. 14, III.

Verloren wurde Sonntag den 20. dieses Monats ein goldnes Armband. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

Zunge Straße 4, im Hause partiere. H. A. Tasse.

Ein schwarzes Medaillon ist am Dienstag in der Buchhandlung Wörde oder deren Nähe verloren worden.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gustav-Adolph-Straße 18 b, 1. Etage, Ecke der Waldstr.

Berloren

wurde von einem armen Diensthofleuten gestohlen in der 8. Stunde 16 Uhr, besteh. in Courant u. Gassenchein in der Universitätsstr. Der ehr. Finder wird geb. selb. auf dem Polizei-Eamt abzug.

Zwei Seidenbandscheine über 14 und 18 sind Freitag verloren worden. Der Finder wird geb. selb. auf dem Polizei-Eamt abzug. Gustav Seidenbandscheine über 14 und 18 sind Freitag verloren worden. Der Finder wird geb. selb. auf dem Polizei-Eamt abzug.

Verloren ein gold. Singelring mit Josaphatstein, gr. 3, 1/2, Vöhr. Röhr. Schleifer Rest. Gegen Belohnung abzugeben bei Schmidt, Postkrafur.

Verloren wurde eine gold. gewundne Brosche mit weiß. Stein u. 1 Glöckchen. Gegen Goldmark bei Herrn Goldarb. Müller, Schuhmacher, 6 ab.

Verloren wurde Dienstag Abends 1 Vorgneite mit schwarzer Kette. Abzug. gegen Belohn. bei Herrn U. Binder, Drogeriegeschäft, Klostergasse.

Verloren in den gestrigen Stunden ein Brief mit voller Adresse, nur für den Eigentümer von Wert. Gegen Bel. abzug. Place de repos Haus G, III.

Liegen geblieben

Ist gestern, Freitag, in einer Drosche ein Buch. Der Kutscher, welcher Abend gegen 9 Uhr einen Herrn und eine Dame von der Goethestraße nach Höhle fuhr, wird gebeten, dieses Buch, wenn er es gefunden, in der Einsteichen Leibbibliothek in der Rückstraße gegen Belohnung abzugeben.

Verloren gebildet ist Sonntag den 20. d. M. in einer Loge des Wallensteintheater ein Stock mit breitem Knopf, in welchen F. P. blau eingraviert ist. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kärrnberger Straße 46, 2 Treppen.

Verloren wurde am Freitag Abend 1 Doppel-Schlüssel in d. von der Sidonien nach d. Höhen Straße führenden Durchgang. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Hohe Straße 11 b, 2 Et.

Entlaufen ist ein junger grauer Hausspinne ohne Halsband und Steuerhaar. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße 8, 2 Treppen.

Ein brauner Hund, weiß gefl. mit Beiden Halsband u. Maulord hat sich verlaufen Ulrichsgasse Nr. 46.

Verlaufen ein 11. junges Hündchen, braun. Gegen Bel. abzug. Elisenstraße 2, port. links.

Angelaufen ist seit einigen Wochen eine graue Rose mit rotem Halsb., die rechte Flote ganz lärm Nicolastr. 6, hütten im Hof 3 Et.

Zugelaufen ein hellgrauer Windhund. Gegen 1/2. Et. u. Huttark abzugeben Kärrnichstraße 81.

Pfandleihschaft-Aufgabe.

Zum wiederholter Bekanntmachung schließe ich Ende dieses Monats mein Pfandleihschaft gänzlich u. werden von da ab sämmtl. vorhandene Pfänder veraukt.

N.B. Dasselbe wird auch veraukt.

Friedr. Jähring, Reitmarkt 15, I.

Der Gesellschaft Victoria, sowie dem Gefangen-Ösenthal sagen wir für die uns am Vermählungstage überreichten wertvollen Geschenke unsern herzlichen Dank.

Leipzig, den 24. October 1872.

E. G. Schilling.

Wittna Schilling geb. Geißler.

A B C

1 2 3

Fränlein in dunkler Kleidung.

Soeben von der Poste zurückgekehrt, bitte ich Sie, heute um die bekannte Stunde und am bekanntesten Ort erscheinen zu wollen.

Unter E. E. 70. liegt ein Brief poste restante zum Abholen.

Autonie, ein Brief liegt poste restante bei Post und Zusatz.

Herrn Karl Heine (Kappennich) zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß der Stiel Seitzerstraße 44 angestellt wird.

Das Käppchen, der Rasse sc.

Auf den außen und fröhligsten

Mittagstisch

12 Schletterstraße 12

1/2 Portion 3 1/2. Rgt., im Abonnement mit Bier, Kaffee oder Bouillon pr. Woche 1 Thlr., wird besonders aufmerksam gemacht

Zur Konservoirung der Bühne u. um dem Kunden Gebrauch zu bemächtigen, ist das Pfandwasser nach Liebig's*) ein vorzügl. Mittell — 2 Teppen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. & 1/2 1/2. *) Lager davon im Kräuterengen. Nicolaistraße 52.

Beliebigung bittet

Diarrhoe u. Erbrechen!

der Kinder erfordert eine milde Diät zu

gleiche Wirkungen des Timpe'schen Kra-

ges von erstauntem Erfolg, während

dieselbe, da plötzl. scheinende Kind

häufig gefährdeten sind, von ähnlicher Seite einer großen Protection reicht

der Herr Timpe überaus ein

effektive Mittel für Kinder, "Trop-

ische", habe ich vielfach bei Kindern

wie an Verdauungsbeschwerde,

Durchfall, Muße sc. letzten, mit

besten Erfolge angewandt, kann ich dasselbe nach meiner be-

lehrung den Eltern auf das Ap-

penzlicht empfehlen.

Berlin. Dr. Marggraff, prot. 1/2, Vater 4 Rgt., 1 Vater 8 Rgt.,

haben in Leipzig im General-Hospit.

für d. Königreich Sachsen bei Herrn

Gustav Ulrich, Peterstraße,

H. Wild, Müller, Grimm, Straß,

Julius Hübler, Unterstraße,

J. C. Bödemann, Schönstraße,

Gust. Günzel Reichs-, Dresden, Dr.

August Hübler, Kärrnberger Straß,

Emil Höhfeld, Kärrnberger Straß,

Urgenstein & Cohn, Markt,

Theodor Schumann, Reitmarkt,

August Kühn, Reichs-Garten,

Apotheke zu Cossenitz,

— Tasche,

</

Vierter Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 301.

Sonntag den 27. October.

1872.

Die Kurbäder im Diana-Bad.

Die gegebene Wirkung der unübertrefflichen Drisch-Rom. Bäder des Diana-Bades, Lange Nr. 4, unter gleichzeitiger Anwendung des Electro-Magnetismus haben unsrer im Jahr liegenden Sohn, welcher durch einen hartnackigen Antigelenk-Rheumatismus auf dem Bein gelähmt und gänzlich hilflos war, so ausgezeichneten Dienste erwiesen, daß derselbe der vollendeten Kur von seinem Leben befreit worden ist. Zum Ruhm der frischen Menschen empfehlen wir diese Bäder in bester Überzeugung.

Carl Waage u. Frau.

Mildensteiner Kiefernaudeldampfbäder,

Windmühlenstraße Nr. 41. Aerstlich verordnet bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Nerven- und Magenleiden, bei Drüs- und Zahnschmerzen, bei Blut-Stockungen, Bluterödern, Schlecks- und Blasenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatabinet jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

Städtischer Verein.

Dienstag den 29. October Abends 1/2 Uhr in der Bodenbacher Vierniederlage — Schützenstraße Nr. 10.

Zusammenstellung: 1) Mittheilung über Konstituierung des Vorstandes. 2) Vortrag über Errichtung eines städtischen Gewerbegerichts. 3) Die Stadtverordneten-Wahlen. Gestalt 4) die Beschlüsse des Gemeindetags zu Merseburg. 5) Mitgliederaufnahme. Gäste sind willkommen. Um pünktliches Er scheinen bitten der Vorstand.

Verein für Familien und Volkserziehung

zu Leipzig.

Montag den 28. October Abends 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule

wollen die Mitglieder des Vereins erscheint eingeladen.

Zusammenstellung: 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins und den Stand der Vereinsangelegenheiten, erstattet von Herrn Dr. R. Friedländer. 2) Bericht über die Organisation des Volksschulergartens, erstattet von Dr. Goldschmidt. 3) Wahl zweier Revisoren zur Prüfung der Rechnung. 4) Neuwahl des Vorstandes.

Leipzig, den 26. October 1872.

Der Vorstand des Vereins für Familien und Volkserziehung.

Dr. K. Friedländer, Dr. Richard Berger,
Vorstand, Schriftführer.

Medizinische Gesellschaft.

Sitzung den 29. October. Vorträge des Herrn Prof. Braune und Geh. Rath Radius. Vorschlagen 3 neue Mitglieder.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung, Zeitzer Str. 44. Gäste willkommen, doch werden sie nicht, ihre Adressen in das Journal eigenhändig einzutragen.

Leipziger Consumverein.

Generalversammlung

Dienstag den 12. November c. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Menn, Johannisthal.

Zusammenstellung: Rechnungsabschluß, Neuwahlen, Vocalmiete, Verlauf des Kohlengeschäfts, Verbandsangelegenheiten.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet. Gebrauchte Exemplare des Rechenschaftsberichts und des Mitgliederverzeichnisses können vom 28. October c. an in unseren Verkaufsstellen in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 26. October 1872. Der Vorstand: Richter.

Der Seifensieder-Verklehr

Besteht sich von jetzt an Neukirchhof 33, Restauration von Patzsch.

Palme. Heute Theatralischer Vereins-Abend im Franzus-Theater (Prolog mit lebendem Bild, von E. Hessel, „Der Liebestrauß“, Posse in 3 Acten von Hod. Benedix). — Einloß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Nach dem Theater Ball. D. V.

10. Morgen Gesellschaftstag im Schützenhaus (gr. S.) und sind Billets bei Herrn Carl Hoffmann, Reichstraße 32, in Empfang zu nehmen, werden nicht geschildert. **19.**

Heute Sonntag den 27. October 1872
Erstes Winter-Kränzchen der Gesellschaft Die Gemüthlichen

im Waldschlößchen zu Connewitz. Anfang 4 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeschafft. D. V.

Espérance. Dienstag den 29. October Gesellschaftsabend im Trianon-Saal des Schützenhauses. Programm sind beim Vorstand Herrn Albin Kutschbach zu haben. Beginn 8 Uhr.

Amitié. Dienstag den 3. November c. Theatralische Abendunterhaltung im Trianon-Saal des Schützenhauses. Der Vorstand.

Gesellschaften für Mitglieder und Gäste sind zu haben bei den Herrn Bernh. Freyer, Klemm, Fr. Scheibe, Turnerstraße 12, und Gastwirth Haase, Thüringer Hof.

Wegen des in dieser Woche fallenden Feiertags findet unter Theatralabend nicht Mittwoch, sondern schon Dienstag den 29. d. Wkts. statt.

Zur Aufführung kommt:

Der Goldenkofel. Große Posse mit Gesang und Tanz in 7 Bildern.

Montag Abend 8 Uhr Generalsprobe. D. V.

Morgen Montag theatricalische Abendunterhaltung im Pantheon zum Besten einer armen Familie aus Radebeul, wo die Mutter blind und der Sohn als Trächter schwer krank darunterliegt.

Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. D. V.

Hilaritas. Morgen Montag theatricalische Abendunterhaltung im Pantheon zum Besten einer armen Familie aus Radebeul, wo die Mutter blind und der Sohn als Trächter schwer krank darunterliegt.

Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr. D. V.

Roedl. Marine. Dienstag den 29. Oct. Gesellschaftsabend im Schützenhaus. Gastbillets können beim Cammer Cramer (Firma: Alb. Wagner Nachf.), Grima'scher Steinweg 4, in Empfang genommen werden.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Montag: Reiß mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Die Werstände: Metzg. Hofmann.

Arbeiterbildungsverein. Freie Abendunterhaltung im Vereinslocal.

Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 27. October „Stiftungsfest“

des Krieger'schen Gesangvereins im Saale des Herrn Menn. Freunde und Gesangsbüder werden hierzu freundlich eingeladen. Anfang 6½ Uhr. D. V.

Militär-Verein Kameradschaft Leipzig!

Zur Feier unseres V. Stiftungsfestes

Samstagabend des 2. November im Saale der Tonhalle. Haben wir zunächst alle Mitglieder des Vereins zur gefälligen Teilnahme hiermit kameradschaftlich ein. Gäste, durch Mitglieder eingeschafft, sowie Kameraden der Nachbar-Vereine sind und ebenfalls willkommen!

N.B. Am Reformationsfeste von 6 Uhr Abends Monatsversammlung im oberen Saale der Tonhalle!! — Mittheilungen über Stiftungsfest — Willkür-Ausgabe — Fahnen-Aktion — Auslosung — Mittheilungen über Generalversammlung! — Der Gesamt-Vorstand.

Versammlung selbstständiger Tischler,

Samstag wie Nichtmitglieder, Leipzig u. der angrenzenden Ortschaften Dienstag, 29. Oct. Abends 7½ Uhr, Zahn's Restauration, Rosenthalgasse. Bericht über den Consul in Berlin und Dresden. C. A. Werner, Obermeister.

Generalversammlung der Schuhmachergehilfen Leipzigs,

Montag den 28. October Abends 8 Uhr in der Restauration von Kortel, Halstr. Tagessordnung: Berliner Schuhmachercongrès. — NB. Das Er scheinen aller ist Pflicht. Das Comité.

Bad Elster, den 20. October 1872.

Die Verlobung ihrer Tochter Liddy mit dem Baumeister Herrn Edmund Knoblauch aus Berlin beeindruckt sich hiermit anzusegnen.

A. Knoche und Frau.

Liddy Knoche

Edmund Knoblauch, Baumeister, Verlobte.

Bad Elster. Berlin.

Bad Elster, den 20. October 1872

Die Verlobung ihrer Tochter Clementine mit Herrn Louis Gruner, Kaufmann aus Plauen, beeindruckt sich hiermit anzusegnen.

A. Knoche und Frau.

Clementine Keller, Louis Gruner

Verlobte.

Bad Elster. Plauen.

Auguste Trömer

Julius Pickenhahn, Verlobte.

Leipzig.

Die Verlobung meiner Tochter Adelheid mit Herrn Paul Schimmele aus Königberg beeindrückt mich hierdurch ergeben zu anzusegnen.

Leipzig, im October 1872.

Alwine von Berger.

Adelheid Berger, Paul Schimmele

i. s. o. B.

Vermählungsanzeige.

Georg Thenau,

Minna Thenau

geb. Schöps.

Steina den 26. October 1872. Leipzig.

bei Hartha.

Am 25. October ging mir die erschütternde Nachricht zu: daß unter zweiter braver Sohn Oscar, nach einer ein und ein halbjährigen Abwesenheit, auf einer Reise von Lima nach Hamburg, am Vorabend des amerikanischen Geoc-

schiff „Industry“, als Soldatrose in seinem vollendeten 20. Lebensjahr an der Ruhe gestorben

und am 13. Mai sein entseelter Körper in das unendliche Wellengrab, 51° 36' südlicher Länge, 53° 13' westlicher Breite, versenkt worden ist.

So tief und groß sein Grab, so tief und groß

unter aller Schmerz um seinen Verlust.

Ober-Post-Commissioner Schirmer

und Familie.

Am 25. October ging mir die erschütternde Nachricht zu: daß unter zweiter braver Sohn Oscar, nach einer ein und ein halbjährigen Abwesenheit, auf einer Reise von Lima nach Hamburg, am Vorabend des amerikanischen Geoc-

schiff „Industry“, als Soldatrose in seinem vollendeten 20. Lebensjahr an der Ruhe gestorben

und am 13. Mai sein entseelter Körper in das unendliche Wellengrab, 51° 36' südlicher Länge, 53° 13' westlicher Breite, versenkt worden ist.

So tief und groß sein Grab, so tief und groß

unter aller Schmerz um seinen Verlust.

Ober-Post-Commissioner Schirmer

und Familie.

Am 25. October ging mir die erschütternde Nachricht zu: daß unter zweiter braver Sohn Oscar, nach einer ein und ein halbjährigen Abwesenheit, auf einer Reise von Lima nach Hamburg, am Vorabend des amerikanischen Geoc-

schiff „Industry“, als Soldatrose in seinem vollendeten 20. Lebensjahr an der Ruhe gestorben

und am 13. Mai sein entseelter Körper in das unendliche Wellengrab, 51° 36' südlicher Länge, 53° 13' westlicher Breite, versenkt worden ist.

So tief und groß sein Grab, so tief und groß

unter aller Schmerz um seinen Verlust.

Ober-Post-Commissioner Schirmer

und Familie.

Am 25. October ging mir die erschütternde Nachricht zu: daß unter zweiter braver Sohn Oscar, nach einer ein und ein halbjährigen Abwesenheit, auf einer Reise von Lima nach Hamburg, am Vorabend des amerikanischen Geoc-

schiff „Industry“, als Soldatrose in seinem vollendeten 20. Lebensjahr an der Ruhe gestorben

und am 13. Mai sein entseelter Körper in das unendliche Wellengrab, 51° 36' südlicher Länge, 53° 13' westlicher Breite, versenkt worden ist.

So tief und groß sein Grab, so tief und groß

unter aller Schmerz um seinen Verlust.

Ober-Post-Commissioner Schirmer

und Familie.

Am 25. October ging mir die erschütternde Nachricht zu: daß unter zweiter braver Sohn Oscar, nach einer ein und ein halbjährigen Abwesenheit, auf einer Reise von Lima nach Hamburg, am Vorabend des amerikanischen Geoc-

schiff „Industry“, als Soldatrose in seinem vollendeten 20. Lebensjahr an der Ruhe gestorben

und am 13. Mai sein entseelter Körper in das unendliche Wellengrab, 51° 36' südlicher Länge, 53° 13' westlicher Breite, versenkt worden ist.

So tief und groß sein Grab, so tief und groß

unter aller Schmerz um seinen Verlust.

Ober-Post-Commissioner Schirmer

und Familie.

Am 25. October ging mir die erschütternde Nachricht zu: daß unter zweiter braver Sohn Oscar, nach einer ein und ein halbjährigen Abwesenheit, auf einer Reise von Lima nach Hamburg, am Vorabend des amerikanischen Geoc-

schiff „Industry“, als Soldatrose in seinem vollendeten 20. Lebensjahr an der Ruhe gestorben

und am 13. Mai sein entseelter Körper in das unendliche Wellengrab, 51° 36' südlicher Länge, 53° 13' westlicher Breite, versenkt worden ist.

So tief und groß sein Grab, so tief und groß

unter aller Schmerz um seinen Verlust.

Ober-Post-Commissioner Schirmer

und Familie.

Am 25. October ging mir die erschütternde Nachricht zu: daß unter zweiter braver So

Volkswirtschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 301.

Sonntag den 27. October.

1872.

Zwickauer Börsenbericht

am 25. October 1872.

Action	Emissions Pr.	Dividende Pr.	Emissions Pr.	Dividende Pr.
Industrie-Action.	50	50	50	50
schwarzer Kohlen-Eisenbahn	100	42	61	790 B.
Reichenbach-Neindorfer	300	96	120	1500 G.
deutsche Aktienbanker	100	—	24	40 B.
do. Prior-Akt. 5%	100	—	—	85 B.
deutsche Aktienbankerbrauerei	100	4	4	118 B.
deutsche Gasanstalt	100	20	22	—
deutsche Bank	50	40	—	41 B.
Kohle-Action.	50	50	50	50
deutsche Bohndorf-Lichtenau	35	—	—	114 G.
deutsche in Niederösterreich	55	—	—	82 B.
deutschland	50	—	—	50 B. u. G.
deutsche Stein-Aktienverein	100	68	120	1422 G.
deutsche Hinterndörfel	100	60	70	330 B.
deutsche Interimsseine	35	—	—	8 B.
deutsche Segen Lagan, Stamm	100	20	43	390 B.
do. Prioritäts-Actionen	100	25	48	434 B.
deutsche bei Oelsnitz	25	—	—	1 B.
deutsche-Bernsdorf	A. 100	—	—	60 G.
" " L. B.	25	—	—	36 G.
deutsche " "	45	—	—	364 G.
deutsche Reinkhlb.-Vereins- Interimsseine	35	—	—	24 G.
deutsche Heiderwärtschitz	95	—	—	320 G.
deutsche Heiderwärtschitz-Kirchberg	100	16	35	372 B.
deutsche Prioritäts-Actionen	100	—	4	9 1/2 G.
deutsche Schmiede-Forsl	70	32	62	478 B.
deutsche Schmiede-Schader	90	16	26	315 1/2 G.
deutsche Bergbau Gesellschaft	00	—	—	126 B.

Louis Thost, Bank-Geschäft.

Action	Emissions Pr.	Dividende Pr.	Emissions Pr.	Dividende Pr.
Braunkohlen-Action.	50	50	50	50
deutsche Braunkohlen	100	—	—	114 G.
deutsche Braunkohlen	55	—	—	82 B.
deutsche Braunkohlen	50	—	—	50 B. u. G.
deutsche Stein-Aktienverein	100	68	120	1422 G.
deutsche Hinterndörfel	100	60	70	330 B.
deutsche Interimsseine	35	—	—	8 B.
deutsche Segen Lagan, Stamm	100	20	43	390 B.
do. Prioritäts-Actionen	100	25	48	434 B.
deutsche Schmiede-Forsl	70	32	62	478 B.
deutsche Schmiede-Schader	90	16	26	315 1/2 G.
deutsche Bergbau Gesellschaft	00	—	—	126 B.

Louis Thost, Bank-Geschäft.

Wochen-Bericht

für Landwirtschaft und Handel.

Leipzig, 26. October.
In der abgelaufenen Woche war das Wetter sehr heißlich. Von den auswärtigen größeren Kaufmännern und die englischen, welche nach Süden führten, die Festigkeit unterschätzt hatten, um die wärmsten Berichte, und in der Rückkehr wieder festgestellt. Der hiesige Geschäftsgang ist seit länger geworden, da die Mühlen ihre Fähigkeit um schon einigermaßen wieder ergänzt haben und sich im Kaufen abwechseln zeigen. Die Preise für feinen Weizen und Roggen bei möglichst Umjahren als fast behauptet angenommen. Gerste hat gegen die Vorwoche mit 10% verloren, nur seines weigere Seite hatte einen Handel und wurde von Kaufmännern genommen. Hafer und Weizen behaupteten Preisen. Dasselbe gaben bessere Preise.

Die soziale:

Preis. Waren per 1000 Kilo 86—87 Thlr. bez. gegen grün. • 78—80 Thlr. bez. gegen neu. • 62—63 1/2 Thlr. bez. gegen alter. • 60—61 1/2 Thlr. bez. gegen russ. • 57—58 Thlr. Thlr. bez. bez. loco • 53—56 Thlr. bez. bez. nach Dual. • 57—58 Thlr. bez. bez. guttlerware • 52—55 Thlr. Thlr. und bez. und bez. • 46—47 Thlr. bez. Maizena • 58 Thlr. Thlr. u. bez. • 110 Thlr. Thlr. 108 Thlr. bez. • 100 Thlr. Thlr. • 90—94 Thlr. Thlr. • 92—94 Thlr. Thlr.

Währung des Schlesischen Centralbank für Landwirtschaft und Handel)

Verschiedenes.

— Freiburg, 23. October. Baron Karl Ritter, Eigentümer des Bankhauses Ritter und Söhne, ist gestorben. — Neue Verbands-Gütertarife. Am Sonnabend d. 3. kommen im Hannover-Wartburg-Dörfelbahn-Güterbahnen-Verband neue Gütertarife zur Einführung. — Neue Fabrik in Elbing. Eine neue Produktionsstätte wird in Elbing im Sachsenkreis in der Waffengräte- und Wallwerk, welches ein Werkstatt und eine große, auf nicht weniger als 5000 Spindeln berechnete Spinnerei, der Firma Unger & Co. angelegt. Der Betrag dieses letzteren Unternehmens durch 25,000 Thlr.

Kohlenpreise. Kartowitz, 24. October. Der heutigen Auktion auf Karlsgrubengrube der durstigste für Bildhölle 7 1/4, für Bildhölle 8 1/4, für Rughöle 4 1/2, und für Bildhölle 2 1/2, Silberbergwerken per Centner bez. in Los London, 23. October wird gezeigt. Der Verein der Kohlengrubenbesitzer Com. Woles hat auf einer in Cardiff abgehaltenen Versammlung beschlossen, den Preis Dampfkohlen um 8 1/2 pr. Tonnen herabzusetzen. Als Grund zu diesem Schritt wurde allgemeine Sanktion der Kohlenpreise im ganzen angegeben.

Leipziger Börse am 26. October.

Die heutige Börse zeigte gleichwie gestern eine freundliche Prologierung, die Course beobachteten im Allgemeinen keinen Standpunkt und sind für einige Zeit auf dem Gebiete der Banfactien infolge leb-

hafter Frage noch wesentliche Coursevarianzen zu registrieren. Das Geschäft selbst beschränkte sich größtenteils auf Sächs. Bonds und Banfactien, während die Prioritäten nur einen mäßigen Verkehr und der Eisenbahnenactionen bei eher milder Tendenz nur ganz geringe Umsätze aufzuweisen haben. Von Auswärts lagen sehr glänzige Berichte vor, ziemlich zeichnete sich Berlin durch wesentlich höhere Notierungen aus und auch Wien signifizierte, trotz Geldnot, verhältnismäßig günstige Course mit dem Prädicat „fest“. Es gewinnt den Anschein, als ob die Haush.-Betreibungen, welche diesmal mit aller Kraft in Scene gesetzt werden, da insbesondere die Banfactien, deren Jahresabschluß nun bald bevorstehend ist, wesentliches Interesse an einer siegenden Bewegung haben müssten, den Sieg davon tragen würden; im Übrigen liegt auch factisch nichts vor, was förend auf einer innerhalb normaler Grenzen gehaltenen Haush.-Bewegung hindeutet, vorausgesetzt, daß die Gründlerfabriken die Erfolge der Börse nicht in einen Vorschubtag verwandeln.

Für Sächsische Bonds, namentlich für 1847er und große alte zeigte sich lebhafte Begehr und gewannen erstens gleichwie 5 proc. 1/4 Proc., während heimische Bittauer sowohl niedriger angeboten blieben, Sächsische gefragt, ebenso 4 proc. Leipziger Stadtbölligationen bei 1 Proc. ermäßiger Notiz; Braunschweiger Lothe blieben fortwährend begehrt, in Silberstein entwickele sich der etwas höherer Notiz lebhafte Geschäft und auch für Bayreuther herrliche rote Kauflust. Unter den Eisenbahnen dominierte Oberösterreich durch einen Courseaufschwung von 2 Proc., ohne daß sich dazu Abgeber fanden. Von Bischöflicher Lit. B. gingen kleine Verträge um, ebenso von Görlitz-Großenhainer Stamm-Aktionen bei 1 Proc. ermäßiger Notiz; Leipzig-Dresdner waren zu 248 offenkundig und zu 245 gefragt, ein Entgegenkommen fand auf beiden Seiten nicht statt; Leipzig-Gotha profilierte bei geringem Gefecht 1/2 Proc., dagegen blieben Magdeburg-Leipziger 2 Proc. ein. Thüringer blieben billiger im Angebot, ebenso Böhmisches Nordbahn, Chemnitz-Würzburg, welche einen Aufschwung von 3 1/2 Proc. Österreich-Französische Staatsbahn, ein jeltener Gott. an seiner Börse, wurde per ult. November mit 207/4 gegeben.

Bon den Bantwerthen nahmen Leipziger Credit und Sächsische Banfactien in hervorragender Weise den ersten Rang ein; für beide machte sich großer Kauflust geltend, so daß sich der Kours für ersteres bei großem Geschäft und letzterer sehr lebhaftem Begehr um 1 1/4 Proc. traf; für letztere war nicht minder als amiristische Kauflust vorhanden, die trotz einer Courseabnahme von 3 Proc. nur teilweise Bedeutung fand; eine jenseitige Coursesteigerung dieser beiden Effecten wird prognostiziert.

Chemnitzer Banfactur und Coburger höher und plumper belebt, Deutsche Vereinsbank gefragt, daß Dresdener Handelsbank entwickelt sich bei 2 1/2 Proc. höherem Course gute Frage, doch schwer Material zu finden. Wie der „Dresdener Presse“ von angeblich gut unterrichteter Seite offenbart worden ist, soll die Dresdenner Handelsbank bei einem eingezahlten Capital von 400,000 Thlr. vom 1. April bis 1. Oktober eine Verbindung von ca. 100,000 Thlr. erzielt haben; eine Vertretung der Wichtigkeit legierte Zahl müssen wir einstellen dem genannten Blatte überlassen, als wir direkt Mitteilung darüber erhalten haben. Leipziger Bank war zu leichtem Course gut zu lassen, Vereinsbank begehrte sich mehr im Hintergrund, während Deposten heute ein freundliches Vergehen annehmen. Von Weininger, welche in letzterer Zeit in ungerichtetiger Weise verhandelt hat, waren jenseits etwas niedriger gut gefragt. Sächsischer Credit andauernd fest, Schönheimer begehrt, ebenso Zwölfer.

Deutsche Prioritäten sehr flüssig, in Frage kamen Magdeburg-Leipziger II und dergl. 4 1/2 prozentige, ferner sprozentige Oberösterreichische, Thüringer IV und Werra-Bahn, letztere nach Course von 101.

Das Geschäft im österreichischen Prioritäten bewegte sich in möglichst Umjahren. Als belebt bezeichneten wir Aussig-Zeplinger I, Böhmisches Nordbahn I und II, Bischöflicher I und II, Donau-Dan., Salziger II und III, Kaiser-Franz-Josefs, Kronprinz Rudolph I, Württembergische, Österreichische Nordwest, Südbahn und Prag-Danz.

Von den Industriaktionen erfreuten sich Immobilien zu höherem Course lebhaften Begehr; der Course für Leipziger Gewerbeversicherungs-Anstalt erfuhr eine Reduction von 50, während die Prioritäten der Vereinsbanken wieder ihren Course um 1 Proc. erhöhten.

Unter den Säcken machte sich große Nachfrage für Österreichische Banknoten bei 1 Proc. Mehrbewilligung beobachtet, ebenso stiegen auch Ducaten um 1 Proc., während Papalonskinder sowohl niedriger schlichen.

Von Deulen war namentlich Wiener, welches in beiden Säcken 1 Proc. angesetzt, sehr begehrt; dagegen stellte sich kurzes Amsterdam 1/2 und längeres London 1/2 niedriger.

Im Prämiengeschäft excellenten Leipziger Credit, die in großen Beträgen per ult. November mit 194 über 4 bezahlt wurden.

Einer aus direct von Berlin zugehenden telegraphischen Mitteilung aufzufinden werden die Bezeichnungsbeträge auf die Actionen der Berlin-Dresdener Eisenbahn mit 3000 Thlr. voll berücksichtigt, alle darüber hinausgehenden Verträge aber unterliegen einer Reduktion von 50 Proc., doch so, daß auf jede Bezeichnung über 3000 Thlr. mindestens ein gleich hoher Betrag entfällt.

Frankfurter Börsenbericht.

D. Frankfurt a. M., 25. October. Nach der angestiegenen Spannung mit welcher man der Kontorei Nachricht von Erhöhung des Discount entgegen sah, hätte man glauben sollen, daß das Bekanntwerden der Nachricht einen negativen Einfluß auf die Börse machen sollte als dies wirklich der Fall war. Sowohl sobald die Spannung gelöst etwas etwas und trug namentlich die Course der Hauptspeculationssseiten eine Kleinigkeit vorwärts, aber heute Mittags machte sich wieder die Unentschlossenheit und Zölfigkeit geltend, welche die ganze Woche über vorherrschten. Das Geschäft blieb, wie gesehen, wieder auf die engsten Grenzen beschränkt und Verlustkurs machte sich namentlich wieder auf spekulativen Seite geltend. Doch konnten sich die Course auf dem geistigen Mittelpunktsniveau halten, Staatsbahn gewann gegen Schluss sogar 1 Proc. In Banten war es mit Ausnahme von Österreichischer Nationalbank, die abermals 1—2 Proc. hoch, sehr flüssig und blieben die Preise fast unverändert. In Bahnactien entwickelte sich gute Frage für Franz-Joseph und Donau-Dan., während bei Elisabeth Nachfrage und Angebot sich die Waage hielten. Junge v. 1 Proc. Bayerische Ostbahn beliebt, Berlin-Dresdener in guten Umlauf bei 91. Ungarische Börsenstände gefragt, sonst wenig Verkehr in Österreich. Österreichische Diensten sehr. Süddeutsche Bonds beliebt und hellt. Bayerische und Badische Bonds beliebt und hellt. Bayerische und Badische 100-Thaler-Kurse gern gelaufen.

Allgemeine commercielle Notizen
— Die neue Kieler Bant beginnt am 1. November ihre Tätigkeit.
— Das „Lüneburger Eisenwerk“ wird, wie heißt, so daß abgelaufene Geschäftsjahr 8 Proc. Dividende zahlten, für das laufende sind die Aussichten nicht klar.
— Brauerei-Aktion-Gesellschaft Schulte bei. In der letzten Sitzung des Verwaltungsrates der Gesellschaft wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 1871—1872 eine Dividende von 6 Proc. zu verteilen.
— In dem mit dem 1. Juni 1870 geschafften Jahre in den vereinigten Staaten 2891 Lütfabriken in Thürigkeit. Davon fanden auf

Pennsilvanien 457 New-York 252 Ohio 223 Massachusetts 185 Indiana 175 Missouri 156 Delaware 148 Kentucky 125 Illinois 109 Connecticut 108 Maine 107 von den übrigen Staaten hatte jeder weniger als hundert. Diese Fabriken repräsentieren zusammen ein Capital von 98,24,531 Dollars; mit 1000 Dampfmaschinen von 35,900 und 1092 Wasserrädern von 59,338 Pferdestärken, 427,728 Arbeiter und 27,681 Arbeitnehmer im Alter von mehr als 10 Jahren, sowie 9643 Kinder produzieren sie Waren im Werthe von 155,405,058 Dollar. Im Laufe des Jahres wurde am 25. Januar 36,877,575 Dollar geplatzt. Die Materialien, die sie zur Herstellung der Waren nötig hatten, betrugen einen Wert von 96,432,601 Dollars, verbraucht wurden 17,311,624 Pfund fremde und 10,787,057 Pfund eigne Wolle.

Wien, 26. October. Die Einnahmen der kombinirten Eisenbahnen (österreichisches Reb.) betragen in der Woche vom 14. bis zum 20. October 17,515,758 Thl., ergeben mittleren gegen die entsprechende Woche des Vorjahrs eine Abrechnung von 17,830 Thl.

Wien, 25. October. Wochenausweis der gesammelten landwirtschaftlichen Eisenbahn vom 7. bis zum 13. October 1,400,150 Thl. gegen 1,362,962 Thl. der entsprechende Woche des Vorjahrs, wodurch Wochenausweissnahme 37,187 Thl. Bisherige Rechneinnahme vom 1. Januar 1872 ab 1,722,217 Thl.

London, 25. October. Die dem „Neueren Europa“ aus Rio de Janeiro vom 7. October (per Dampfer „Gronde“) zugegangenen Berichte weisen: Wochenausweis der kombinirten Eisenbahnen vom 7. bis zum 13. October 17,515,758 Thl. gegen 1,362,962 Thl. der entsprechende Woche des Vorjahrs, wodurch Wochenausweissnahme 37,187 Thl. Bisherige Rechneinnahme vom 1. Januar 1872 ab 1,722,217 Thl.

London, 23. October. Indigo. Die einzigen Nachrichten aus Colonia davon daß Geschäft völlig läuft. Kleine Verträge von 4—6 d. unter Justizpreisen wurden abgeschlossen. Im Durchschnitt sind Preise gegen Juli: Bengal gut und sein 1 sh. bis 1 sh. mittel 2 d. bis 1 sh. ord. 6 d. bis 1 sh. niedrig; Indien 4 d. bis 1 sh. niedrig.

